

# Die Zeitung

## aus der Samtgemeinde Sudenburg

21. Jahrgang  
1. April 2015

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Sudenburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Sudenburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

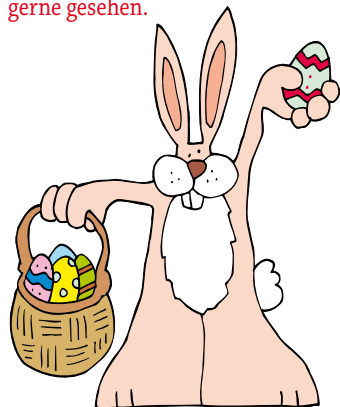
MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDENBURG

### BI Suderburgerland trifft sich

Seit dem 19. März trifft sich die BI Suderburgerland **jeden 3. Donnerstag** im Monat zu einem BI-Stammtisch im Pommeriens.

Dort gibt es die Möglichkeit sich in entspannter Atmosphäre über die Bahn-Ausbaupläne auszutauschen, Fragen zu beantworten und Ideen weiterzugeben.

Alle sind herzlich eingeladen, jeder kann kommen, Anmeldung ist nicht notwendig, wer Zeit und Lust hat, ist gerne gesehen.



Wir wünschen allen

# Frohe Ostern

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 23. April 2015

Redaktionsschluss ist der 19. April 2015



## VfL Sudenburg: Volles Haus bei "Spiller"

Voll war es diesmal im Saal bei „Spiller“. So voll, dass der 1. Vorsitzende Michael Hätscher sich bei der Begrüßung freute: „Heute wären wir sogar nach den alten Statuten beschlussfähig!“ Es waren wohl um die 200 Mitglieder und Gäste, die den Weg zur Mitgliederversammlung 2015 gefunden hatten. Auch viele jugendliche Mitglieder waren dabei und Michael wies darauf hin, dass gemäß Satzung bereits die 16-jährigen wahlberechtigt seien. Dann begrüßte er namentlich die Gäste aus Politik und Schule.

Bürgermeister Hoff und die Sportbeauftragte der Ostfalia, Frau Hadler, richteten ihre Grußworte aus und freuten sich über das weiterhin aktive Vereinsleben und die gute Zusammenarbeit. Der Bürgermeister hob den VfL als besondere „Dorfgemeinschaft“ hervor. Wiederrum unterstrich er, dass trotz des Spardrucks nach Möglichkeit auch in Zukunft an den Förderungen der Sportvereine festgehalten werden solle. Die Sanierung des Sportzen-



trums sei überfällig und man habe nun beschlossen, die Erstellung eines Konzepts wegen der hohen Kosten nicht durchzuführen. Stattdessen solle dieses Geld lieber mit in die Sanierung fließen. Schlussendlich bedankte er sich noch einmal bei allen Engagierten und hob den „Tanzalarm“ als Veranstaltung, die ihm persönlich besonders gefal-

len habe, hervor.

Bei den Ehrungen, die in gewohnter Weise der 2. Vorsitzende Helge Blum vornahm, gab es einige besondere Erwähnungen. So wurde (in Abwesenheit) Gerhard Bühring für nahezu 20 Jahre Organisation und Betreuung der Wanderungen im Rahmen des Herbstlanglaufs geehrt. Gerd habe sich nun von dieser Arbeit zurückgezogen. Michael Gaede wurde ebenfalls mit der Silbernen Ehrennadel des VfL für langjähriges Engagement ausgezeichnet. Er hatte von 2004 bis 2014 den Lauftreff geleitet und das Zepter dann an Timo Bartelt übergeben. Mannschaftsehrungen folgten und die Bühne im Saal füllte sich mit rot-schwarzen Trainingsanzügen. Die Fussballer der U14 wurden für den Kreismeistertitel in der Halle und auf dem Feld aufgerufen, die U17, für die erfolgreiche Arbeit unter Björn Schwichtenberg und Thomas Suchan, für die Erfolge in der Landesliga (!) und schließlich die 1. Herrenmannschaft, die in die Bezirksliga aufgestiegen ist.

Fortsetzung auf Seite 14

## Bau des Radweges zum Kreisel muss zeitnah erfolgen

Hierfür sprachen sich die Verantwortlichen der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen, des SV Stadensen, der DLRG Ortsgruppe Stadensen, der Freiwilligen Feuerwehr Stadensen, des Gesangsvereins Heiderose Stadensen und des Reitvereins Stadensen auf ihrer letzten Zusammenkunft aus.

Nach Meinung der Vereinsvorstände wird durch den Bau dieses Radweges zum Einen die Verkehrssicherheit auf der K 14 erheblich verbessert, da insbesondere für Besucher des Stadenser Sommerbades, die mit dem Fahrrad kommen, eine sichere Fahrtroute ein Muss ist.

Auf der Strecke herrscht sehr oft viel Verkehr, da diese unter anderem auch als Umleitungsstrecke für die B 4 genutzt wird.

Zum anderen erfolgt durch diesen Radweg ein Lückenschluss des Radwegkonzeptes im Südkreis.

Alle Vereinsvertreter hoffen, dass die Entscheidungsträger in den Rathäusern der Samtgemeinden Aue und Sudenburg und der Stadt Uelzen sich zeitnah zu Erstellung eines Konzeptes für diesen Radweg zusammensetzen.

Von einer breiten Unterstützung der Vereine und seiner Mitglieder, wie bereits bei der Errichtung des Bürgerpfads von Stadensen nach Netteltkamp und dem Ausbau des Hohensteger Weges, gehen die Vereinsvertreter schon jetzt aus. MM



v.l.: Monika Schlothane  
Dr. Rainer Altmann  
Fred Hilmer  
Christine Altmann  
Walter Warnecke  
Michael Müller

## Wichtige Rufnummern

**Verwaltungen Rathaus**  
**Suderburg** 05826/980-0  
**Gerdau** 05808/405  
**Eimke** 05873/1414  
**Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage)** 0172/9739211

**Grundschulen**  
**Suderburg** 05826/95899-0  
**Gerdau** 05808/333  
**Oberschule Suderburg** 05826/7053

**Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**  
 Campus Suderbg. 05826/988-0

**Jugendzentrum Suderburg** 05826/880268

**Kindergärten**  
**Suderburg** 05826/465  
**Gerdau** 05808/1500  
**Eimke** 05873/1327

**Sportzentrum Suderburg** 05826/409

**Ärztlicher Notdienst**  
**Zentrale Rufnummer** 116117  
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

**Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf** Tel. 112

**Gemeindebrandmeister**  
 R. Mentzel 05826/7595  
**Stellv. Gemeindebrandmeister**  
 G. Mareck 05873/1447  
 H. Lange 05808/721

**Ortsfeuerwehr Suderburg**  
 M. Dyck 05826/8576  
**Ortsfeuerwehr Bahnsen**  
 Christian Schulze 05826/9509008

**Ortsfeuerwehr Böddenstedt**  
 Carsten Kniep 05826/1490  
**Ortsfeuerwehr Hösseringen**  
 A. Günnel 05826/1500

**Ortsfeuerwehr Holxen**  
 W. Schulte 05826/8938

**Ortsfeuerwehr Räber**  
 T. Meyer 05826/360

**Polizei-Notruf** Tel. 110  
 Station Suderburg 05826/8231

**Kirchengemeinden**  
**Suderburg** 05826/267  
**Gerdau** 05808/244  
**Eimke** 05873/241

**SVO Energie GmbH** 0581/805-0  
**Mülldeponie Borg** 05803/9876-1

**Postagenturen**  
**Suderburg** 05826/7203  
 Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00  
 Sa 8.00-16.00

## Notdienst

### Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen  
**AB** Apotheke am Bahnhof  
 Bahnhofstraße 16 05821/41100  
**GÖ** Göhrde-Apotheke  
 Göhrdestraße 1 05821/98500  
**KB** Kur-Apotheke  
 Lüneburger Straße 17 05821/2465  
**RB** Rats-Apotheke  
 Krummer Arm 1 05821/3044  
**EE** Ebstorfer Apotheke  
 Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941  
**RE** Rats-Apotheke  
 Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511  
**WR** Wriedeler Apotheke  
 Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248  
**SO** Sonnen-Apotheke  
 Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251  
**SP** St. Petri-Apotheke  
 Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453  
**UR** Uhlen-Apotheke  
 Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500  
**WA Wacholder-Apotheke Suderburg**  
 Bahnhofstraße 48 05826/7533  
**HS** Heide-Apotheke  
 Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339  
**TW** Turm-Apotheke  
 Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

**LI** Linden-Apotheke  
 Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

### Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

**A** Adler-Apotheke  
 Bahnhofstraße 13 0581/99226  
**AH** Apotheke am Hambrocker Berg  
 Hambrocker Straße 43 0581/30940  
**AS** Apotheke am Stern  
 Hagenskamp 2a 0581/74411  
**B** Bären-Apotheke  
 Veerßer Straße 40 0581/30190  
**H** Hammerstein-Apotheke  
 Gudesstraße 53 0581/2847  
**HE** Herzogen-Apotheke  
 Schuhstraße 34 0581/16622  
**IL** Ilmenau-Apotheke  
 Schuhstraße 28 0581/30020  
**K** Kloster-Apotheke  
 OT Oldenstadt  
 Molzener Straße 1a 0581/42170  
**N** Neue Apotheke  
 Lüneburger Straße 21 0581/2168  
**RO** Rosen-Apotheke  
 Bahnhofstraße 21 0581/72626  
**U** Uhlenkörper-Apotheke  
 Bahnhofstraße 51 0581/99233  
**W** Widukind-Apotheke  
 Schuhstraße 2 0581/5494  
**Apotheken-Notdienst:**  
 (siehe Tabelle rechts)  
**ND=Umland, UE=Stadt Uelzen**  
 Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Landkreis Uelzen		
April 2015		
	ND	UE
1 Mi	EE	IL
2 Do	TW	K
3 Fr	HS	N
4 Sa	EE	RO
5 So	EE	UE
6 Mo	RB	AS
7 Di	WA	A
8 Mi	AB	N
9 Do	WR	AS
10 Fr	SP	B
11 Sa	HS	H
12 So	HS	HE
13 Mo	RE	IL
14 Di	KB	K
15 Mi	SO	AH
16 Do	GÖ	RO
17 Fr	HS	U
18 Sa	LI	W
19 So	LI	A
20 Mo	KB	AH
21 Di	WR	AS
22 Mi	TW	B
23 Do	RB	H
24 Fr	GÖ	HE
25 Sa	RE	IL
26 So	RE	K
27 Mo	WA	A
28 Di	AB	RO
29 Mi	EE	U
30 Do	HS	W

**Ab 13. April**

## Yoga-Kurse

Uelzen/Ebstorf/Gerdau



Bezuschussbare Präventions-Kurse  
**HP Angelika Harnack**  
 Telefon 0 58 08 - 98 07 94

### Wer kennt Glyphosat?

**Aber fast jeder kennt Roundup.**

Glyphosat wurde 1970 vom Chemiekonzern Monsanto als Totalherbizid zum Patent angemeldet.

Dieses Mittel tötet alle Pflanzen ab. Es wird bei uns hauptsächlich für den pfluglosen Ackerbau eingesetzt. Aber auch kurz vor der Ernte, um zu einen bestimmten Zeitpunkt ernten zu können.

**Wo finden wir Glyphosat?**

Z.B. im Grundwasser, in produzierten Lebensmitteln, über Futtermittel auch in tierischen Produkten.

**Treten gesundheitliche Probleme auf?**

Unterschiedliche Untersuchungen bringen Glyphosat mit einer Vielzahl negativer Effekte auf die Gesundheit von Mensch und Tier in Verbindung.

Hier werden Störungen des Hormonsystems vermutet. Hierbei kann es zu Missbildungen während der Schwangerschaft führen, sowie Krebs und Parkinson auslösen. Einige Studien sehen auch eine Verbindung zu Botulismus.

**Was passiert bei mehrfachen Einsatz von Glyphosat?**

Pflanzen bilden dann Resistenzen.

**Fazit!**

Es gibt mehrere Möglichkeiten:  
 Es werden nur noch genmanipulierte Kulturen angebaut.  
 Man mischt noch andere Substanzen zum Glyphosat, um die Resistenzen zu umgehen.  
 Oder man **pflügt hackt und jätet** - betreibt also traditionellen Ackerbau.

**Eine Information der Solevento Ltd., Suderburg; Ansprechpartner: Walter Münster**

## Hatha-Yoga und Autogenes Training

### Bezuschußbare Präventionskurse seit Januar

**Gerdau/Ebstorf/Uelzen**  
 Im April beginnen in Ebstorf und in Uelzen wieder verschiedene, von den Krankenkassen zertifizierte und bezuschußbare **Yoga-Kurse** unter der Leitung von Heilpraktikerin und Yoga-Lehrerin Angelika Harnack.

**In Uelzen:**  
 Mo., den 13.4. um 17.45 Uhr und um 19.30 Uhr.

**In Ebstorf:**  
 Di., den 14.4. um 10.00 Uhr (ab 60 Jahre), um 17.45 Uhr (Anfänger) und um 19.30 Uhr (Erfahrene).

Unter Beachtung der wichtigen Yoga-Prinzipien - wie Achtsamkeit, Bewußtmachung, Atemlenkung und Konzentration - werden einfache, hochwirksame Asanas geübt, die neben der Kräftigung aller Organsysteme und einer verbesserten Körperwahrnehmung auch geistige Ruhe und seelisches Wohlbefinden vermitteln; Immunsystem und Selbstheilungskräfte werden angeregt, und vegetativer Fehlsteuerung wird vorgebeugt.

Außerdem starten bezuschußbare Kurse **Autogenes Training:**

**In Gerdau:** Mittwoch, den 22.4., um 18.00 Uhr und um 19.15 Uhr

Diese Kurse beinhalten die Grundstufe inklusive „formelhafter Vorträge“.

Weitere Informationen erhalten Interessierte gerne unter der Telefonnummer 05808/980794.

## Elektro-Ginkowski

GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 72, Suderburg

Tel. (05826) 7440, Fax 8440

www.ginkowski.de      eMail: info@ginkowski.de

- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen

- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst





# Unsere April-Angebote



**Wacholder Apotheke**

... helfen wo immer wir können  
Apotheker Michael Resch e.K.



**DHU Biochemische Energie-Kur\*\***  
Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.  
statt 25,05 €

3 x 200 Tabletten  
**20,85\***  
Sie sparen **18%**

**iWHITE Instant Zahnaufhellungs-Kit**  
sofortige Aufhellung, aktive Fleckenentfernung, stärkt den Zahnschmelz  
statt 29,00 €



10 Schienen  
**27,95\***  
Sie sparen **4%**



+ Zahnbürste **GRATIS**

**Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2 %\*\***  
zur Anwendung in der Mundhöhle  
statt 10,36 €



200 ml  
**8,95\***  
100 ml = 4,48 €  
Sie sparen **14%**

**parodontax® Zahnpaste mit Fluorid**  
schützt vor Zahnfleischbluten und Parodontitis  
statt 4,49 €



**Floradix® mit Eisen**  
bei erhöhtem Eisenbedarf  
statt 16,40 €

500 ml  
**13,95\***  
1000 ml = 27,90 €  
Sie sparen **15%**

75 ml  
**3,95\***  
100 ml = 5,27 €  
Sie sparen **12%**



**Auf Dauer zum Niedrigpreis**

20 Tabletten  
**3,80\***  
Unser Angebot!

**Ibuprofen® akut 400 mg\*\***  
bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

**Centrum A-Zink GENERATION 50+**  
für eine gute Vitalstoffversorgung in dieser Lebensphase  
statt 21,95 €



60 Capletten  
**19,95\***  
Sie sparen **9%**

**ZOVIRAX®\*\***  
zur Behandlung von Lippenherpes  
statt 9,47 €



2 g  
**7,95\***  
10 g = 39,75 €  
Sie sparen **16%**



**Omnival® orthomolekular 20H immun®**  
diätisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke zur diätischen Behandlung von immungeschwächten Personen  
statt 54,95 €



30 Kapseln + Trinkfläschchen  
**52,40\***  
Sie sparen **5%**

\*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen, Für Fehler keine Haftung, Gültig vom 1.4. bis 30.4.2015. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.  
\*\*Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.



## Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg

Die Freiwillige Feuerwehr Suderburg lud zu ihrer 137. Jahreshauptversammlung ins Gasthaus „Spiller“ in Suderburg ein. Dieser Einladung folgten viele Feuerwehrkameraden, Alterskameraden und Förderer.

Die Feuerwehr Suderburg bestand im letzten Jahr aus 63 aktiven Kameraden – davon 5 Frauen, 23 Kameraden in der Seniorenabteilung und 160 Förderern. In der Jugendfeuerwehr sind 18 Jugendliche aktiv – davon 2 Mädchen. Der Altersdurchschnitt liegt bei 41,3 Jahren.

Durch den Studiengang Bauingenieurwesen mit feuerwehrtechnischer Zusatzausbildung versehen zusätzlich 11 Studenten ihren Dienst in der Suderburger Feuerwehr.

Ortsbrandmeister Matthias Dyck sowie die anwesenden Gäste betonten in ihren Worten immer wieder den guten Zusammenhalt und die geleistete Arbeit der Kameraden/dinnen.

Die Feuerwehr Suderburg unterstützte den Volkstrauertag und beteiligte sich, wie in den letzten Jahren, bei verschiedenen Aktivitäten des VfL Suderburg.

Die Feuerwehr ist ein festes Bindeglied in der Dorfgemeinschaft.

**Ausbildung** | Im Rahmen der monatlichen Ausbildung bildeten sich die Feuerwehrangehörigen in ihren Gruppen und bei 6 Gesamtehrdiensten weiter. Timo Schlese, Lena Grumbrecht und Malte Müller nahmen erfolgreich am Truppmann 1-Lehrgang teil.

Sören Reese besuchte den AGT-Lehrgang, Oliver Mietzner absolvierte den Gruppenführer-2-Lehrgang und Dirk Sommerfeld bestand den Zugführer-1-Lehrgang.

Timo Dyck und Sören Reese durchliefen den Erste-Hilfe-Kurs.

Michael Axt nahm an einem Motorsägenlehrgang teil.

**Rückblick und Ausblick** | Im Jahr 2014 wurden die Kameraden der Suderburger Feuerwehr zu 28 Einsätzen gerufen. Davon entfielen 11 auf Brandeinsätze, 14 auf technische Hilfeleistungen und 3 auf Grund von Fehlalarmen.

Bei den Brandeinsätzen blieb den Feuerwehrangehörigen der Löscheinsatz beim Kaffeehof besonders in Erinnerung.

Im vergangenen Jahr richtete die Jugendfeuerwehr Suderburg vor Ort die Kreisjugendwettbewerbe aus.

Die Wettkampfgruppe erreichte bei den Unterkreiswettbewerben den 4. Platz, bei den Samtgemeindegewinnwettbewerben errang sie den 2. Platz und bei den Kreiswettbewerben den 13. Platz.

Beim traditionellen Tauziehen zwischen den Feuerwehren Hösseringen, Räber und Suderburg erreichten die Kameraden aus Suderburg den 3. Platz.

Für die Förderer fand ein Info-Abend statt.

Da der alte Wettbewerbsplatz nicht mehr zur Verfügung steht wird im Frühjahr 2015 ein neuer Platz hergerichtet.

**Neuaufnahmen** | Marco Hoffmann wurde von der Feuerwehr Barum und Markus Fischbach von der Feuerwehr Hösseringen überstellt. Wilfried Müller kam neu zu den Förderern.

**Ehrungen** | Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Donat Gröger und Marc Pelltret geehrt.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Bodo Liebig geehrt.

Helge Blum vom VfL Suderburg überreichte das Sportabzeichen an

Alexander Peters, Dorothee Schröder und Günther Schröder.

**Beförderungen** | Zum Feuerwehrmann: Lena Grumbrecht, Timo Dyck, Malte Müller, Sören Reese und Timo Schlese.

Zum 1. Hauptfeuerwehrmann: Henning Borrmeister.

In die Seniorenabteilung wurden Jürgen Kreklau, Volker Niemann und Gerhard Wetzell überstellt.

**Wahlen** | Der scheidende Kassenwart Volker Niemann gibt nach 35 Jahren sein Amt an den neuen Kassenwart Klaus Sparmann ab.

Als Schriftführer wurde Cornelius Klingebiel wiedergewählt.

Das neue Amt des Gerätehauswartes übernimmt ab jetzt Wolfram Bausch.

Die Versammlung wählte Matthias Müller zum Kassenprüfer für 2 Jahre. *Cornelius Klingebiel*

## Drehleiterfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Suderburg

Die Ausstattung der Feuerwehren mit Einsatzkleidung, technischen Geräten und Fahrzeugen ist eine Pflichtaufgabe der Samtgemeinde. Dabei kann sie nicht immer selbst bestimmen, ob sie z.B. ein neues Fahrzeug anschafft. Vielmehr ist sie durch das Niedersächsische Brandschutzgesetz zum Handeln verpflichtet, wenn sich, wie jetzt in Suderburg, durch bauliche Veränderungen oder Gegebenheiten die Ansprüche an die Einsatzfähigkeit erhöhen.

Viele haben es schon bemerkt: am Suderburger Bahnhof tut sich etwas. Das ehemalige Geschäfts- und Lagergebäude der Firma Albert Müller ist neu eingedeckt und wird ausgebaut. Gleiches gilt für den nebenstehenden Speicher, in dem in den Geschossen Studentenappartements entstehen und im obersten Stockwerk eine Restauration.

Nach der ersten Freude bei der Verwaltung (das optische Elendsviertel am Bahnhof verschwindet), kam das böse Erwachen: Für die Freiwillige Feuerwehr Suderburg muss eine Drehleiter angeschafft werden, ohne die, bei einem Brand im Gebäude, Löscharbeiten und



Hilfeleistungen nicht gewährleistet werden können.

Der Antrag des Eigentümers auf Nutzungsänderung wurde vom Landkreis bereits bewilligt. Jetzt hilft also nur noch „Augen zu und durch“, so ein Ausschussmitglied.

Über die Finanzierung des Fahrzeuges (515.327 €) herrscht derzeit noch Ratlosigkeit. Eventuell kann eine der Uelzener Drehleitern (*links im Foto*) für ca. 200.000 € übernommen werden. Die Stadt Uelzen muss sie in Kürze wegen des Entschuldungsvertrages verkaufen. *AP*

## Aus dem Bürgermeisteramt... März 2015

**Aktion „Rote Hände“.** Pastor Dittmar überreichte mir im Beisein unseres Samtgemeindedirektors 118 rote Händedrücke, welche Kindergottesdienstkinder, Seniorinnen und Senioren der St.-Remigius-Gemeinde und Schüler/innen im Religionsunterricht angefertigt haben. Eine Aktion zum Internationalen Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten. So soll die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention unterstützt werden. Ich habe die Abdrücke inzwischen an den Landtag geschickt mit der Bitte um Weiterreichung an den Bundestag.

Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung unserer „**Tourismusvereins Suderburger Land**“ betonten die beiden Vorsitzenden Christine Kohnke und Sarah Schulze u.a. auch die zunehmende Bedeutung des Radtourismus. In diesem Zusammenhang fällt mir zusehends das große Ungleichgewicht in unserer regionalen **Radwegpolitik** auf. Auf der einen Seite ist sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit einig, beträchtliche Mittel in neue Radwege an Kreisstraßen zu investieren. Eine gute Entscheidung.

Vorausgesetzt, es fließen die Fördermittel und die Gemeinde muss keine Kredite dafür aufnehmen. Der Kosten-Nutzen-Faktor wird aber explizit nicht untersucht.

Wo aber bleibt die Unterhaltung der übrigen Radwege, die durch unsere Gemeinde verlaufen? Hier ist auf Teilstücken dringend Unterhaltung angesagt.

So ist der von RadfahrerInnen eigentlich gern genutzte **Weg von Suderburg nach Holzen** für Fahrräder inzwischen teilweise fast unpassierbar, obwohl über ihn mehrere ausgeschilderte Routen und Fernradwege führen. Zurecht, denn der Weg gehört landschaftlich zu den schönsten Strecken in unserer Gemeinde. Letztes Jahr haben sich schon mehrere durchreisende Radfahrgruppen über den Zustand beschwert, von vielen einheimischen Protesten mal abgesehen.

So können wir keine Werbung für den Radtourismus machen. Geschweige denn, unsere EinwohnerInnen zu mehr Radfahren zu bewegen. Es wird Zeit, dass sich dies ändert! Es muss doch wohl eine Radfahrerlobby im Rat geben. Leider scheint es besonders für die Fernradwege keine Fördermittel

zu geben, strukturalpolitisch ein großer Fehler und macht es der Kommunalpolitik einfach, sich wegzuducken.

Als Freund der **Elektromobilität** habe ich in den letzten zwei Wochen viele Stunden damit verbracht, eine **Ladestation für Elektrofahrzeuge** nach Suderburg zu holen. Die N-Bank (Förderbank für Niedersachsen) fördert spezielle Schnellladesäulen mit bis zu 40 Prozent der Kosten. Doch auch mit Eigenmitteln in Höhe von ca. 20 Tausend Euro wäre unser Gemeindehaushalt derzeit damit überfordert. Da Hochschulen aber eine doppelt so hohe Förderung erhalten, war mit der Ostfalia schnell ein Partner gefunden. Nun geht es darum, einen Betreiber für die Säule zu finden. Lokale Kontakte zu unseren Energieversorgern kommen uns hier zugute. Hoffen wir das Beste.

**Der übrige Bürgermeistermonat im Schnelldurchgang:**

Die durchweg gut besuchten Mitgliederversammlungen der DRK-Ortsgruppe, der Suderburger Wirtschaft in Aktion und des VfL



Suderburg zeigen von einem großen ehrenamtlichen Engagement und einem optimistischen Blick unserer Vereine in die Zukunft. Leider konnte ich nicht an der Hochwild-Hegering-Versammlung teilnehmen (auch ein Bürgermeister muss auch mal private Termine wahrnehmen) und bin so um einen sicherlich spannenden Vortrag gebracht.

Zum Schluss noch eine Ermunterung, sich als BürgerIn in die Politik einzuschalten. Aufgrund einer Bürgereingabe wird demnächst in die nächtliche Straßenbeleuchtung bis 1:00 Uhr auch die Hauptstraße mit einbezogen.

Ihr Bürgermeister Hans-Hermann Hoff. Kontakt: Tel. 05826 8946, hoff.suderburg@t-online.de oder facebook.com/buergermeister.hoff



**3 Katzenmädel** ca. 7 Monate alt, kastriert, entwurmt und geimpft, scheu und zurückhaltend suchen auf diesem Weg ein neues Zuhause bei lieben Menschen mit viel Zeit und Geduld.

Fragen beantwortet gerne, während der Sprechzeiten, die

**Kleintierpraxis Dr. med. vet. Müller**

Telefon (0 58 26) 95 88 98



# SNACK MOL WEDDER PLATT!

Moin leewe Lüüd,

düsse Maand weer bi Pommerien de Vörstelln vun Dietrich Meyer sien Book över de Anfänge vun de „Anti-Atom-Bewegung“, een Börgerinitiativ, de in de Söbentiger Joohrn vun't verleden Johrhunnert de Bu vun een Opbereitungsanlag und Lagerstään för Atomschiet vermasset hebbt. Dat weer woll rein dull, wat se dor beleevt hebbt und ok domols hebbt de tostännigen Politikern al logen und bedrogen. Hett sik jo nich veel ännert. No de Vörstelln hett denn Rebecca Harms, de domols ok dorbi weer und hüüt in de Europapolitik mitspeelt, denn „Sachstand“ verfloort. Se hett vertelt, wat denn hüüt so allens för'n Murks mootk ward und dat se in de Swiez und bi de Sweden ok an kieken und doon sünd, wo dat strahlen Arv denn an besten verstookten warnn kunnt. Man de koomt ok nich wieter. Allens Schiet und döcht nix. Dulle Utsichten sünd dat. Und denn, hett se noch vertelt, wüllt se bi denn Thommy op sien Insel noch een Meiler buun, ofschon se all weeten, dat dat alleen vun de Kussen al Schiet is, dat to buun. Avers se wüllt dat dörchdrücken, üm't Verrecken. Denn keem, güng jo ok nich anners, ok noch de Spraak op denn Schacht Konrad, wo se nu an buun sünd. Nu wüllt se dor vielleicht ok noch de rotten Tunnen ut de Asse inlogern! De Asse is jo so een ganz egen Schose. Dor hebbt se denn Strahlenschiet

jo eenfach afkippt und Solt röberschütt. Und all vör Jahrteinten wüssen se, dat dor dat Water dörchlöppt!

Bi de Asse is mi een Geschicht infallen, de ik vunjoohrn mol schreeven heff, as de Swienkram ok juest in de Gazetten stünn: Soltsteenlamp 2.0

„Dat is siet een poor Joohren ja een Mood woorn, dat de Lüüd sik so Latüchten ut Saltsteen opstellen. Sült jo gesund ween und scheune Atmosphäre mookten mit dat Licht, dat so'n beeten wat vun Füerschien hett.

Is jo allens good und scheun, heff ik mi so dacht, as ik so'n Deel nülichst mol wedder to Gesicht kreeg. Avers de sünd jo ortsfähig und bruken Strom. Denn se lüchten nur, wenn man de Schuko in de Stickdoos stickt und denn Schalter anknipsen deit... Is ja man blöd, heff ik so wieter dacht, scheuner weer't doch, wenn man nich op een Stickdoos anweist is. Dorto is mi nülichst een grootartige Utweg infullen. De keem mi bi't Lesen vun een Mellen in uns Dagblatt. Dor stünn wat vun een Soltstock. Dor harr ik glieds de Latüchten in Sinn. Und denn stünn dor noch wat vun so Tunnen, de dörchrust sünd und de Supp löppt in dat Salt...

Dor kunn man doch wunnerbor sümlüchtende Soltsteenlampen vun mookten, heff ik so dacht. Soltsteenlamp 2.0. Dat ward de Renner! Bruukst

keen Kabel und keen Stickdoos. Latüchtenwessel fällt ok ut und de Lamp is över Generationen wartungsfrie. De is noch an lüchten, wenn sik de Eer all lang vun de Minschen frie mootk hett.

Good, de Teelgrupp wart sik ännern, heff ik so wieter sinniert. Ökos und Esoteriker ward se wohl nich mehr kööpen. Avers se künnst se doch to'n Bispill as Begröötungsgaav för Billigstromkunden ordern. Kriggst Atomstrom und döfft ok noch sülm lüchten. Good. Günstig. Strahlend. Und wenn dat Duerlüchten mol stöörn deit, givt dat bestimmt in uns Giergesellschaft bald Hölp – duert nich lang und de Atomstromer künnst de Afdeckung „Modell Castor“ kööpen. Wenn se denn noch dorto koomt...

Dat kann ju jo avers nich anröhren, jii hebbt doch all op Ökostrom ümschalt, orer!? Nur bi denn Besöök vun de Billigheimers, dor münten jii sik'n beeten vörsehn! Ik heff dat jo jümmers seggt – woor di för de Geelen!

So leewe Lüüd, nu lett jüm nich argern, Niels





Lesewettbewerb:  
aufmerksame Zuhörer  
in der Kl. 4a



Zahnarzt Otto  
mit neuer Assisten...



Auch im März war in der Schule mal wieder einiges los: Zum zweiten Mal beteiligte sich unsere Schule am **Lesewettbewerb** der vierten Klassen. Nachdem zuerst die Kinder in den beiden vierten Klassen ihre Klassensieger ermittelt hatten, durften diese dann in der Schule vor einer fachkundigen Jury lesen. Als Jurymitglieder hatten sich Pastor Matthias Dittmer, Volksbankchef Hubertus Kopp, amtierender Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz und sein Vorgänger Friedhelm Schulz auf den Weg in die Schule gemacht. Danke dafür! Frau Rani Benter verstärkte das Team von Seiten der Grundschule. Und die Jury hatte es schwer, denn alle Kinder zeigten eine gute Leseleistung. Einig waren sich aber schließlich alle, dass

Meiko Nicklisch als bester Leser unsere Schule in Uelzen vertreten sollte. Aber auch die anderen - Dietrich Poensgen, Valentina Kandzia, Hannah Lüder, Tabea Klingebiel, Anna Koschny und Jannes Bethge - wurden für ihre gute Leistung mit einem Buchpreis gewürdigt.

Während am Samstag, d. 07. März die Schule ihre Türen wieder für die beiden **Börsen** öffnete, machten sich zeitgleich unsere Matheasse, begleitet von ihren Eltern und Mathefachkonferenzleiterin Anke Schrader auf den Weg nach Oldenstadt, wo die kreisweite Runde der **Matheolympiade** stattfand. Dabei wurde unsere Schule vertreten durch folgende Kinder: Klasse 1 - Johann Rogowski, Finnja Constantin und Max Luca Beitat. Klasse 2 - Jule Demlang, Ole Brammer und Enno Klautke. Klasse 3 - Frieda Hinrichs, Thordis Ostermann, Amelie Behrndt und Lisa Voigts. Klasse 4 - Tabea Klingebiel, Thea Klautke, Jago Menzer und Jannes Bethge. Alle Kinder zeigten sehr gute Leistungen, Thordis Ostermann gelang es sogar, kreisweit

den ersten Platz zu belegen. Herzlichen Glückwunsch!

Als die Kinder bereits wieder - hoffentlich glücklich und zufrieden - zuhause waren, eroberten die Frauen von den beiden Suderburger Börsenteams für die Schule sage und schreibe 745,-€! Vielen Dank an alle engagierten Helferinnen und Helfer, die dieses Rekordergebnis möglich gemacht haben!!!

Am Mittwoch, d. 11.03. hatten wir Besuch von Herrn Moors von der niedersächsischen **Bahnpolizei**. Er hält jedes Jahr für unsere Viertklässler einen Vortrag über die Gefahren an den Bahngleisen. Ein wichtiges Thema, hören wir doch immer wieder, dass Kinder an den Gleisen spielen. Bahngleise sind kein Spielplatz, darauf machte Herr Moors die Kinder sehr eindrücklich aufmerksam. Vielen Dank auch dafür!

Ebenfalls im März haben die **Schulanmeldungen** stattgefunden. Die Kinder, die im Sommer 2016 (!) eingeschult werden, waren zu einem ersten Schnuppern in der Schule. Ein aufregender Termin für alle!

Am 18. März machte sich eine Auswahl unserer guten Fußballspieler auf nach Wrestedt, wo das alljährlich stattfindende **„Fußballturnier der Grundschulen“** wartete. Die Jungen haben ihre Schule würdig vertreten und einen vierten Platz eingespielt. Herzlichen Glückwunsch auch dazu!

Über den ganzen März verteilt war eine Aktion, die so zum ersten Mal stattgefunden hat, zumindest an unserer Schule. Jeweils dienstags machten sich zwei Klassen auf den Weg in die **Zahnarztpraxis** von **Karsten Otto**. Das Team der Praxis hat sich vier Vormittage lang Zeit genommen, um unseren Schülerinnen und Schülern zu zeigen, dass ein Besuch beim Zahnarzt Spaß macht! Die Kinder hatten sehr viel Spaß, das Team um Zahnarzt Karsten Otto hatte gute

Nerven und hoffentlich ebenfalls viel Freude! Die Kinder durften den Behandlungsstuhl hoch- und runterfahren, ihre Zähne per Kamera vergrößert am Computer bewundern, ausprobieren, wie viele Kinder der Behandlungsstuhl trägt. Sie durften assistieren und durch das



Unsere Grundschul-Mannschaft

Anfärben der Zähne überprüfen, ob sie ihre Zähne gut geputzt hatten. „Ein tolles Gefühl...ich muss immerzu mit meiner Zunge über die Zähne fühlen!“, begeisterte sich ein Junge, dessen Zähne professionell poliert worden waren. Die Kinder haben sehr von diesen Vormittagen profitiert, eine großartige Aktion! Wir sagen „Danke“ an das superfreundliche Team der Zahnarztpraxis Karsten Otto!



Souveräne  
Helferin...

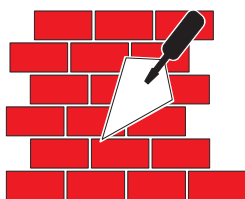
**Nun bleibt uns noch, allen Suderburger Bürgern und natürlich besonders den Kindern wunderbare Ostertage zu wünschen!**



Teilnehmer der zweiten  
Runde der Mathe-  
Olympiade

## Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:  
Anbau, Sanierung  
Umbau, Verblendung,  
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05  
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90  
[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)

# Wo Kraniche tanzen...

NABU errichtet sandige Biotop auf einer Waldwiese Suderburg: Bei einem Spaziergang durch die frühlingshafte Natur, sind die markanten Rufe der Kraniche in den Waldregionen weit zu hören.

Auf einer geschützten Waldlichtung hat der NABU Uelzen ein trockenes Biotop für wärmeliebende Tiere und Pflanzen errichtet. Unter dem Projektnamen „Sandaugen und Klauenburg“ wurde die Idee von Thomas Dorschner erarbeitet und über die BINGO Umweltlotterie finanziert.

Charakteristisch für die Lüneburger Heide sind die fließenden Übergänge von trockenen und nassen Standorten in der Landschaft, die durch unterschiedliche Tier- und Pflanzengesellschaften geprägt sind. So ist es möglich, dass in einem Gebiet Pflanzen der trockenen Heiden und Spezialisten

der Niedermoore auf einer Fläche zu finden sind.

Die geschaffenen Sandaugen, in Gestalt von offenen sandigen Bodenarealen, werden schon bald von seltenen Heidenelken und Bergsandglöckchen besiedelt. An den sonnigen Böschungen der „Klauenburg“ fließt Regenwasser schnell ab, so dass nur spezialisierte Pflanzen für trockenen Standorte den Erdhügel besiedeln können. An heißen Sommertagen können sich Nutztiere auf dem Weiderücken zurückziehen. Hier weht immer ein leichter Wind und hält die lästigen Plagegeister wie Fliegen und Bremsen etwas ab. Mit einem perfekten Rundumblick können Rinder das ganze Wiesenareal überblicken. Auch die Rückkehr der Wölfe in die Lüneburger Heide hat bei der Planung der sandigen Biotop einen wesentlichen Einfluss gehabt.

Bei Gefahr bietet der Erdhügel den Weidetieren die Möglichkeit, eine sichere erhöhte Position im Weideland aufzusuchen, um sich im Verband möglichen Wolfsattacken zu stellen. Vergleichbar mit einer Ritterburg im Mittelalter, dient die Klauenburg den Rindern als Rückzugort in abgelegenen Weide-



„Komische Vögel“ im neuen NABU Biotop. (Bernhard Witte)

gebieten, berichtet Dorschner. Die Baufirma Maik Leske hat die Baggerarbeiten mit großer Sorgfalt und Freude am Projekt durchgeführt. Auf den offenen Bodenarealen sind

viele Spuren von Tieren zu finden. Kraniche nutzen den Erdhügel als Platz für ihre imposanten Balzsprünge.

In einer gemeinsamen Aktion wurde der Erdhügel mit einer speziellen Saatmischung eingesät. Hornklee, Malven und Glockenblumen sorgen für mehr Vielfalt auf der Waldwiese und bieten Schmetterlingen in Sommermonaten reichlich Nahrung. *Thomas Dorschner*





**TISCHLEREI  
SEMMLER**

www.Holzfensterbank.de

Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025



**Hausmeisterservice  
& Gästezimmervermietung**

**Thomas Nohns**

---

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst  
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten  
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen

---

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg

Tel.: 0 58 26 - 88 04 98
Mobil 01 72 - 3 00 66 46

Fax 0 58 26 - 88 04 99
Mail: service@htn24.de

---

**Jetzt ist der richtige Zeitpunkt:**

**Wir vertikutieren Ihren Rasen!**



**Interview**  
mit Götz Schimmack, unabhängige, Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Alleen sind ein einzigartiges Natur- und Kulturgut. Ihre Landschaftsgestaltende, ökologische und auch touristisch hohe Bedeutung machen sie so wertvoll. Im Kreis Uelzen sind Alleen an Landstraßen – wie allgemein im Westen Deutschlands – eher selten. Umso bemerkenswerter ist eine Lindenallee (klassischer Alleebaum) mit eingestreuten Birken

## Geringer Aufwand, aber hoher Gewinn...

(typischer Heidebaum) an der Kreisstraße zwischen Suderburg und Hösseringen. Sie beginnt an der Einmündung der Straße „Im Hussen“ und rahmt auf einer Länge von ca.1000 m die schnurgerade, zum Ringenberg hin leicht ansteigende Straße ein. Sie wirkt mit dem Erreichen der bewaldeten Kuppe des Ringenbergs wie ein einladendes Tour zu den Wäldern der Südheide, zum Hardausee und zum Museumsdorf Hösseringen. Im Laufe der Jahre sind jedoch hier und da nicht zu übersehende Lücken in den Baumreihen eingetreten. Ergänzungspflanzungen – wie jetzt zum Beispiel an der K9 von Suderburg zur B4, – erfolgten bisher nicht. Vor kurzem entstand durch die Entnahme mehrerer stattlicher Bäume – aus welchen Gründen auch immer – gleich am Anfang der Allee eine große Lücke, die für jeden sichtbar Handlungsbedarf signalisiert: Erhalt, Schutz

und Pflege dieser Allee sind dringlich geworden. Zumal unsere Allee auch noch eine besonders Attraktive ist: keine Mobilfunkmasten, Windkraftanlagen, Silos etc. in der Umgebung stören ihre bestimmende Wirkung auf das Landschaftsbild. Ja, auch das wünscht sich der städtische Besucher bei uns, eine weite, unverbaute Landschaft. Kein Zweifel: diese Allee muss erhalten bleiben und gepflegt werden. Der Landkreis ist dran, er muss aktiv werden, vordringlich mit Nachpflanzungen. Und es lohnt sich, für das Museumsdorf, dass doch auch dem Landkreis sehr am Herzen liegt, für Radler, die vielleicht zum Hardausee fahren, für den Landschaftsgenuss

unserer Besucher und Gäste und für uns alle und die Förderung unseres Wohlbefindens. Frohe Ostern!



Nun dauert es nicht mehr lange, bis sie wieder ihr Laubkleid angelegt hat.

# 8 x TRUMP

in der Samtgemeinde

# Suderburg

## Roswitha Ziesener

Neu:  
Jetzt auch  
Maniküre

fach-Fußpflege



Graulinger Straße 10 · 29556 Suderburg  
Telefon (0 58 26) 82 00 · Mobil (01 73) 615 24 27

**Termine** (auch mobil) nach Vereinbarung:  
Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr, samstags bis mittags

[info@DieZeitung4you.de](mailto:info@DieZeitung4you.de)



## Janszikowsky

Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg  
Telefon (0 58 26) 71 59

### Ihr aktiver Frischemarkt für Suderburg und Umgebung

Frohe  
Ostern  
mit Postagentur  
und Lotto-Annahme

Beachten Sie unsere Angebote!

**Gewinnfrage:** (Gewinnen Sie einen 119-€-Gutschein für Roswitha Ziesener Fußpflege)

Was stellt  
sich nach einer  
Fußpflegebehandlung ein?

Lösung:

**Absender:**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Ort \_\_\_\_\_

Telefon oder eMail: \_\_\_\_\_

**Einfach die Frage beantworten und bis zum 15.4. in den Kasten:**

**Suderburg:** EMS Elvira Müller  
Christels Papierladen  
Gimo Mode & Textil

**Per Post an:** Die Zeitung  
Burgstraße 20, 29556 Suderburg

**eMail:** [trumpf@DieZeitung4you.de](mailto:trumpf@DieZeitung4you.de)

**Es entscheidet das Los.** Die richtige  
Antwort des letzten Gewinnspiels  
lautete „3.600,- €“. Gewinnerin des  
119-€-Gutscheins für Elektro Gaede  
ist Nicole Bloch, Suderburg.

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Frühling - Sommer -

Auch wenn man ihn in diesen Tagen noch nicht so wirklich bemerkt... der Frühling ist im Anmarsch!

Nur noch wenige Tage, dann wird die Natur explodieren und sich sattgrün präsentieren. Bei „Lauen Lüftchen“ und wärmerer Sonne möchte man nur noch eins: weg mit den Wintersachen und raus an die frische Luft.

Die Freiluftsaison beginnt. Aber ach du meine Güte... die Füße!

Die Füße haben eine harte Zeit hinter sich: mal kalt mal warm, eingengt in festem Schuhwerk und feuchten Socken.

Sie haben uns in den letzten Monaten zwar brav jeden Tag durchs Leben getragen, aber man sieht es ihnen auch an: Verhornungen, Schwielen, Druckstellen, Hühneraugen - beanspruchte, müde Haut... Fühlen sie mal hin!

Ihre Füße fühlen sich nicht wohl, auch sie brauchen frische Luft und eine Frühjahrskur.

### Frühjahrskur für die Füße

Wenden sie sich jetzt vertrauensvoll an Roswitha Ziesener. Die ausgebildete Pedikologin kennt die Probleme und weiß was Ihren Füßen gut tut. Mit einer Fußpflegebehandlung mit modernen Nass-technikgeräten werden ohne Wärmeentwicklung, Zwicken und Brennen die kritischen Stellen systematisch behandelt: Nach einer Fußdesinfektion werden zuerst die Nägel geschnitten und geformt, dann Nagelränder und -pfälze gereinigt und Hornhaut vom Fuß entfernt. Hühneraugen und Druckstellen werden behandelt und zum Schluß wird, je nach Anwendungsbedarf, eine spezielle Creme oder ein hochwertiges Fuß-Pflegeprodukt einmassiert.



Bahnhofstr. 3 · Suderburg  
Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13

Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr  
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr  
Montagnachmittag geschlossen



**Neue Sommerdeko  
eingetroffen...**

# F urg

**Wir leben hier und stehen stets für:  
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis,  
Zuverlässigkeit,  
Freundlichkeit, Qualität,  
Service und Kulanz!**



## Freiluft für die Füße...

**Sie werden es sofort spüren - und sehen kann man es auch:**

Es kommt wieder Luft an die bisher verhornten oder verwachsenen Stellen, die Haut ist elastischer und wird besser durchblutet. **Ein ganz neues Fußgefühl stellt sich ein...**



**Gepflegte Füße sind nicht nur gesünder, sie gehören auch zu einem gepflegten Outfit!**

**Immer eine gute Geschenkidee:  
Verschenken Sie einen Fuß-Pflege-Gutschein**

Nach ihrer Neueröffnung im Sommer letzten Jahres hat sich Roswitha Ziesener innerhalb kürzester Zeit einen Kreis treuer Stammkunden erobert. Sie schätzen ihre fachkundige Arbeit in angenehmer Atmosphäre. Und sie wissen es zu schätzen, dass sie sich für ihre Füße die Zeit nimmt, die sie brauchen. **Diese Zeit nimmt sie sich gerne auch für SIE!**

Ganz wichtig sind ihr aber auch die Kunden, die es aus den verschiedensten Gründen nicht in ihre Praxis schaffen. Die werden mobil betreut. **Scheuen Sie sich also nicht anzurufen, Roswitha Ziesener kommt gern auch zu Ihnen nach Hause.**

**Kennlern-Angebot:  
Neu: Maniküre 12,- €**

# GIMO

Bahnhofstr. 48  
Tel. 05826 / 239

**MODE & TEXTIL** Suderburg

**April, April der macht was er will**

auch mit den Preisen bei GIMO. Jetzt gibt es **10 % Rabatt** auf alle T-Shirts, Blusen und Freizeithemden.

Bis zum 15. April 2015.

## Pommeriens

PADDYS KNEIPE & RESTAURANT

**Ostern 2015 3. bis 6. April**

**Karfreitag - leckere Fischgerichte**

**Ostersonntag & Ostermontag**

**Leckereien aus der Osterkarte**

Pommeriens - Paddys Kneipe & Restaurant | Inh. Patricia Holm  
Bahnhofstraße 79 [www.pommeriens.de](http://www.pommeriens.de)  
29556 Suderburg Tel. 05826-4020785

[www.suderburg-online.de](http://www.suderburg-online.de)

**Elektro - Service**  
  
**Gaede**

- Elektro-Installationen
- Telefonanlagen
- EDV-Service
- Photovoltaik

**Michael Gaede**

Lönsweg 6 · 29556 Suderburg  
Tel./Fax 05826/1269 · Handy 0170/3475721  
E-mail: gaede-suderburg@t-online.de



**Fachhandel & Floristik  
Schlüsseldienst**

**EMS** Elvira Müller  
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg  
Tel. (05826) 73 61, Fax 73 62

**Frühlingserwachen bei EMS...**

Stiefmütterchen, Bellis,  
Hornveilchen...  
Anzuchterde, Dünger...



# SOMMERBAD STADENSEN

## Stauden, Deko, Gaumenfreuden...

### Pflanzenmarkt im Sommerbad Stadensen

Am Samstag, den 25. April veranstaltet die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) ihren traditionelle Pflanzenmarkt. Unter dem Motto „Stauden, Deko, Gaumenfreuden“ lädt die ISO ab 13.00 Uhr zu ihrer ersten Veranstaltung der Saison 2015 ein. Auf dem Gelände des Sommerbades werden nicht nur Pflanzen aus heimischen Gärten angeboten. Artikel rund um den Garten werden

zu finden sein, mehrere regionale Hobbykünstler präsentieren schöne Dinge aus ihrer Werkstatt, die kleine Badbücherei bietet vielerlei Lektüre. Tortenbüfett, Getränkestand und Grilltheke laden zum Genießen und Verweilen ein. So haben Gartenliebhaber, Leseratten und Kuchenfreunde noch ausgiebig Gelegenheit zu netter Plauderei.

Viele Gartenfreunde erwarten diesen Tag bereits sehnsüchtig,

denn der Stadensener Markt gilt schon seit Jahren als Geheimtipp, auch über Kreisgrenzen hinaus. Grund hierfür ist neben dem breit gefächerten Angebot vor allem die freundliche und vor allem kompetente Beratung. Viele kommen deshalb seit mehr als einem Jahrzehnt immer wieder hierher.

Die Organisatoren setzen natürlich wieder auf die tatkräftige Unterstützung der Sommerbadfreunde durch Pflanzenspenden. Deshalb an dieser Stelle die Bitte an alle Gartenbesitzer, bei den jetzt anstehenden Frühjahrsarbeiten im heimischen Garten die nicht benötigten Pflanzen für den Markt in Stadensen zu spenden. Die Pflanzen, möglichst beschriftet und gern auch bereits getopft können am Freitag, den 24. April in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und am folgenden Samstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sommerbad angeliefert werden. Fragen rund um den Markt beantworten Marita Bombeck, Tel. 05802-1732 und Susanne Leske, Tel. 05826-950455.

*Susanne Leske*



## Jahresrückblick der DLR Stadensen

Dass bei der DLRG-Ortsgruppe Stadensen der Schwerpunkt auf der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen liegt, wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung erneut deutlich. Viele Familien mit Kindern füllten den Saal im Schützenhaus Kallenbrock.

Unter Leitung des zweiten Vorsitzenden Konrad Bombeck ließ das Vorstandsteam die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Das regelmäßige Training wurde sehr gut besucht und viele Schwimmprüfungen abgelegt, einige DLRG-Mitglieder haben in Zusammenarbeit mit dem TSV Nettelkamp das Deutsche Sportabzeichen erworben, Kenntnisse in der Ersten Hilfe wurden erworben oder aufgefrischt. Die Schwimmer der Wettkampfgruppe bereiteten sich intensiv durch zusätzliches Schwimmtraining und Übungsstunden in der Herz-Lungen-Wiederbelebung auf die Teilnahme an Bezirks- und Landesmeisterschaft vor. Lohn für diesen Einsatz von Trainern und Sportlern waren viele Titel und gute Platzierungen bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen.

Carina Müller ging in ihrem Bericht näher auf die Trainingsbedingungen ein, die während der Wintersaison nicht optimal sind. Im BadUe stehen den bis zu 70 Aktiven meist nur zwei 25m-Bahnen zur Verfügung. Dadurch sind die Anforderungen in Sachen Aufsicht für die Verantwortlichen natürlich sehr hoch. Die bevorstehenden Landesmeisterschaften im April sprach sie ebenfalls an und bedankte sich bei Maren Hinz und Anna Kiehne für ihre Bereitschaft, als Betreuer mitzufahren. Für die Zukunft wünscht sie sich bei den Wettkämpfen etwas mehr Unterstützung von den Eltern. Inzwischen nehmen viele der erwachsenen Mitfahrer selbst am Wettkampf teil und stehen so nur sehr eingeschränkt für die Beaufsichtigung der Kleinen zur Verfügung. Es wäre sehr schade, wenn die Stadensener Nachwuchsschwimmer im nächsten Jahr nicht mehr bei den Landesmeisterschaften antreten können, weil nicht ausreichend Betreuungskräfte mobilisiert werden können.

Neben den üblichen Regularien standen auf der Tagesordnung natürlich auch einige Ehrungen.

Als Anerkennung für vorbildliches Engagement und besondere Verdienste zeichneten Daniela Schulz und Hans-Werner Meyer zur Heide als Vertreter des Bezirksverbandes Lüneburger Heide einen völlig überrumpelten Konrad Bombeck mit dem Verdienstabzeichen in Silber aus. Freuen über das Verdienstabzeichen in Bronze dürfen sich –ebenfalls sehr überrascht– Angela Holst und Susanne Leske für ihre vorbildliche Mitarbeit im Sinne der DLRG. Ausgehändigt wurden auch Abzeichen und Schwimmausweise, für die im Laufe des Jahres die entsprechenden Leistungen ab-



### Ein Ständchen für Maria

Dass die aktiven Mitglieder voll und ganz zu ihrem Verein stehen, wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der DLRG Stadensen wieder einmal sehr deutlich. Maria Kiehne ist Schwimmerin der Wettkampfgruppe und hatte an diesem Tag Geburtstag. Ihre Feier hat sie aber verschoben, um an der Versammlung teilnehmen zu können. Das wurde dann auch entsprechend honoriert. Ihre Trainingsgruppe hatte eine kleine Überraschung vorbereitet. Zunächst gaben sie ein Geburtstagslied zu Besten, in das die gesamte Versammlung einstimmte. Trainerin Carina Müller übereichte dann ein Geschenk. „Wir freuen uns sehr, dass Du heute trotz Deines Geburtstages hier bist“.



gelegt worden waren. Insbesondere bei den Jüngsten gab es strahlende Gesichter für eine solche Anerkennung ihrer Leistungen vor der Versammlung. Bezirksvorsitzende Daniela Schulz lobte dies dann auch in ihrem Grußwort: „Die DLRG Stadensen ist ein toller Verein. Die Aushändigung der Abzeichen in diesem feierlichen Rahmen ist für die Kinder ein Erlebnis, das seinesgleichen sucht.“ Ihren Dank richtete sie insbesondere an das Trainer-Team, das ganzjährig das regelmäßige Schwimmtraining sicherstellt.

*Susanne Leske*





## DLRG will Insel kaufen

Vorstand und Trainer der DLRG Stadensen arbeiten stets daran, die Trainingsbedingungen so optimal wie nur irgend möglich zu gestalten.

Die Debatte „Grexit-ja oder nein“ brachte einige DLRG-Mitglieder nunmehr in dieser Hinsicht auf den Plan. Sie regten an, insbesondere vor dem Hintergrund der doch sehr beengten Trainingsbedingungen während der Wintersaison, eine der griechischen Insel zu erwerben.

Der Vorstand hat diesen Vorschlag spontan aufgegriffen, erste Verhandlungen und Planungen laufen bereits. „Wir sind sehr konkret in Gespräche über eine geeignete Insel eingestiegen und daher sehr

zuversichtlich, dass es zum Vertragsabschluss kommt. Mehr zum Stand der Verhandlungen können wir zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht öffentlich machen“, so der 1. Vorsitzende.

Und weiter: „Hinsichtlich der Nutzung planen wir natürlich in erster Linie spezielle Trainingslager zur intensiven Vorbereitung auf die Schwimmwettkämpfe, aber auch eine Ausweitung unseres Angebotes ist angedacht. So werden wir mit dem Erwerb eines Motorbootes weitere Ausbildungsmöglichkeiten schaffen. Zudem beabsichtigen wir, eine Rettungstaucherstaffel aufzubauen. Auf der Insel hätten wir ideale Bedingungen dafür.“ S. Leske

## Ehrungen für 230 Jahre Dienst im Feuerlöschwesen



Zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wichtenbeck konnte der stellvertretende Ortsbrandmeister Björn Busenius zahlreiche Kameraden, sowie Gäste aus Rat und Verwaltung begrüßen. Nach einem gemeinsamen Essen folgten die Jahresberichte, Wahlen, Beförderungen und Ehrungen.

**Rückblick:** die derzeitige Stärke der Wichtenbecker Brandschützer

beträgt 28 Aktive, 10 Kameraden in der Altersriege und 10 fördernde Mitglieder. Die Wehr hatte 7 Einsätze und führte zudem diverse Veranstaltungen durch (Kameradschaftsabend, Osterfeuer, Laterneumzug, Skat-DoKo-Knobeln).

In den Monatsdiensten standen die Feuerwehrdienstvorschriften im Mittelpunkt der praktischen Ausbildung. Auch auf Zug-Ebene wurden allgemeine- und fuhrungsspezifische Dienste durchgeführt.

In den Wintermonaten wurde die Sicherheitsbelehrung abgehalten. Lehrmaterial über Taktische Ventilation und über die Kunst Feuer zu lesen ergänzten die theoretischen Unterrichtsstunden.

Die Wettbewerbsgruppe war wieder recht erfolgreich: bereits zum dritten mal machten Siege bei den Unterkreis- und Samtgemeinde-Wettkämpfen, sowie beim 10-Kampf in Bargfeld das sogenannte Samtgemeinde-Triple perfekt. Erstmals konnte auch die

## Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eimke

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eimke fand unter Leitung von Ortsbrandmeisterin Bianca Fritz-Westermann wieder im Hotel Wachholderheide statt. Sie gab einen Überblick über das Übungs- und Einsatzgeschehen im abgelaufenen Jahr.

Die Ortswehr rückte zu 3 Brand und 6 Hilfeleistungseinsätzen aus. Die K 32 war dabei Einsatzschwerpunkt, fanden hier doch mehrere Verkehrsunfälle statt. So wurde Februar ein PKW-Fahrer dort schwer verletzt. Er war in Folge überhöhter Geschwindigkeit von der Fahrbahn abgekommen. Bereits im Januar kam auf der K 32 ein LKW bei Glattteis ins rutschen. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt. Ein Motorradfahrer hatte im August weniger Glück. Er verstarb auf der K 47 kurz hinter Dreilingen, nachdem er frontal in ein Wohnmobil gefahren war.

Auf diese teils emotional sehr belastenden Einsätze hat sich die Ortswehr, die im vergangenen Jahr 1.874 Dienststunden leistete, im Rahmen des Ausbildungsdienstes sehr gut vorbereitet. Besonderen Einsatz zeigte Erster Hauptfeuerwehrmann Thomas Carl, der sich mit 129 Dienststunden besonders hervorgetan hat und als Feuerwehrmann des Jahres mit einem Präsent ausgezeichnet worden ist.

Die Wehr besteht aus 42 aktiven Kameraden, 13 Kameraden der Seniorenabteilung, 10 Mädchen und 9 Jungen in der Jugendfeuerwehr sowie aus 61 fördernden Mitgliedern.

Besonderer Dank galt Friedhilde und Hermann Meyer, die sich um die Außengestaltung des Feuerwehrhauses kümmern sowie

Inglore Lühring für die Innenreinigung des Gebäudes.

Gedacht wurde der verstorbenen Feuerwehrkameraden. Am 21. März verstarb Hauptfeuerwehrmann Karl-Ernst Opitz, am 16. Oktober der Kamerad der Altersabteilung Hauptfeuerwehrmann Karl-Ernst Kuhlmann sen. und am 02. Dezember Löschmeister Horst Lühring.

An Der Kirche 5, Suderburg  
**ERICA - LESUNG**

**09.04.2015**

Hungry and voller Gier pickt ein Kolkrabe in den Augenhöhlen eines menschlichen Schädel, den er im wälderreichen Klosterforst von Wickenhausen gefunden hat. Mit einem Harvester, einer mächtigen Holzrückenmaschine, deren eigentliche Aufgabe es ist, Bäume zu fällen, zu entasten und zu zersägen, ist ein finnischer Waldarbeiter enthauplet worden. Nach einem Arbeitsunfall sieht es allerdings nicht aus. Bevor sich der Ausweg weiter über den Kopf des Geblättes hermachen kann, wird er von einem Schuss aufgeschreckt.

Kurze Zeit später wimmelt es im Wald vor blinkenden Einsatzfahrzeugen. Auf dem engen Forstweg drängen sich Polizei, Kranken- und Feuerwehrwagen. Unter den Kippschützen der Motorsägen, deren weiße Plastikschutzanzüge in der Schneefeldschicht eine ungewollte Tarnung abgeben, befinden sich auch Robert Menzies und Mike Schur von der PI Cölbe. Der Kolkrabe hat längst das Weite gesucht.

**Das Hirsch Jäger**

Christian Oehlschläger und Ulrich Hilgfort  
zu Gast auf dem ERICA Haus

Weiter Informationen finden Sie unter  
[www.b-erica.de](http://www.b-erica.de)  
oder unter [www.ch-oehlschlaeger.de](http://www.ch-oehlschlaeger.de)

**18:30 Uhr**

Zu Feuerwehrfrauen befördert wurden Inga Bulla, Rachel Dir und Nils Murawa, zum Hauptfeuerwehrmann wurde Oberfeuerwehrmann Steffen Kuhlmann befördert. Ortsbrandmeisterin Bianca Fritz-Westermann wurde zur Löschmeisterin befördert.

In Abwesenheit wurde für 40 Jahre aktiver Mitgliedschaft Karl-Ernst Kuhlmann jun. geehrt.

In seinem Amt als Schriftführer wurde Matthias Kuhlmann bestätigt, der diese Funktion schon seit 24 Jahren ausübt. *Thomas Fisahn*



Geehrte und Beförderte der Wehr Eimke, Foto: Fisahn

Hürde von 440 Punkten genommen werden.

Weitere Wettkämpfe: Zehnkampf in Brockhöfe und der Kreisleistungsentscheid in Bodenteich.

**Wahlen:** Michael Bütow wurde als Kassenprüfer gewählt.

**Neuaufnahmen/Beförderungen /Ehrungen:** neu in die Wehr aufgenommen wurden Tabea Engel, Jessica Reimer und Tobias Schankweiler. Zum Oberfeuerwehrmann

wurde Wenko Nickel befördert und Maik Graßmeyer erhielt nachträglich die Hochwassermedaille 2013.

Insgesamt 230 Jahre Dienst im Feuerlöschwesen galt es zu ehren; für jeweils 25 Jahre aktiven Dienst wurden Andreas Carstens und Carsten Klipp geehrt und für jeweils 60 Jahre die Kameraden Johannes Klipp, Hans-Heinrich Carstens und Helmut Mareck. R. M.

### Impressum

**Verlag:** DIE ZEITUNG  
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 92  
eMail: [info@Diezeitung4you.de](mailto:info@Diezeitung4you.de)

**Herausgeber+kfm. Geschäftsführung**  
Gretchen Paschko

**Verantwortlicher Redakteur**  
Andreas Paschko (AP)

#### Druck:

Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10  
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

**Erscheinungsweise:** monatlich  
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

# Frischer Wind im JuZ Suderburg

Endlich war es soweit: Das Suderburger Jugendzentrum öffnete nach der Winterpause wieder seine Pforten! Dank der unermüdlichen Schaffenskraft des JuZ-Obmanns Mike Finke präsentieren sich die Räume in einem neuen und freundlichen Gewand. Das Haus lädt zum Verweilen ein!

Besucher, die das Jugendzentrum früher kannten zeigten sich überrascht und begeistert: „Hier kann man direkt einziehen, so gemütlich ist es“, war eines der größten Komplimente. Sofort fanden sich nicht nur Kinder ein, sondern auch spontan Eltern zu einem Elternstammtisch und einer Schullehreratsitzung.

„Vom reinen Jugendzentrum zum Jugend- und Begegnungszentrum“, ein Wandel, der nun möglich ist.

Auch die Schüler der benachbarten Oberschule schätzen das Jugendzentrum und vor allem den großen Raum mit dem Billardtisch.

In der Winterpause verwandelte sich der Flur in einen Gruppenraum mit Tischen und Bänken, Gesellschaftsspiele spielen, Essen, klönen...alles ist drin.

Ende Februar begrüßte das JuZ Team zwei neue Mitarbeiterinnen: die beiden fröhlichen Studentinnen Sophie Pfänder und Theresa Rizzo stammen aus dem Schwabenland. Ihr Studium führte sie nach Suderburg. Erfahrungen mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bringen beide bereits mit sich. Für ihren Einstand haben



sie bereits eine Projektwoche mit coolen Angeboten hinter sich gebracht: Gemeinsames Pizzabacken, Schmuckdosen oder Schatzkisten mit Serviettentechnik, Schnitzeljagd und ein Spieletag standen auf dem Programm.

Zusätzlich startete das JuZ Freitags in Themen-Abende. Freitags, ist Themen-Abend im Wechsel. Einmal nur für Jungs, dann 2 Wochen drauf nur für Mädels und wieder nach 2 Wochen dann für beide Geschlechter.

## Stoffe für das Jugendzentrum gesucht

Wir brauchen Ihre Hilfe!  
Bald soll nämlich unser Nähprojekt starten, worauf sich die Kinder schon riesig freuen. Leider fehlen uns noch einige Stoffe. Wir freuen uns über jede noch so kleine Spende, gerne auch Patchworkstoffe!  
Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns unter dieser Tele-

fonnummer an: **05826/ 880268**.  
Vielen lieben Dank im Voraus!  
Über das Nähprojekt werden Sie in den Schaukästen in Suderburg auf dem Laufenden gehalten.  
Die fertigen Werke können Sie gerne im Jugendzentrum bewundern.  
Liebe Grüße  
Theresa und Sophia



## „Lesereise“ zu den Bahamas

KB. „Als ob du gerade auf den auf den Bahamas gewesen bist...“, meinte Lilo Gebhardt nach der „Lesereise“ von Monika Stratmann-Müller im März bei „Treffpunkt Buch“ im Suderburger Gemeindehaus. Umgeben von gebastelten Flamingos – den Nationaltieren der Inseln zwischen den USA, Kuba und Haiti – und verwöhnt von selbstgemachten, bahamaischen Köstlichkeiten lauschten 25 „Mitreisende“ den interessanten Ausführungen über das Land des diesjährigen Weltgebetstags und erfuhren z. B., dass sich der Name „Bahamas“ vom spanischen „baja mar“ für „flaches Wasser“ herleitet. 85 % der Einwohner sind Nachfahren der



ehemals versklavten, afrikanischen Bevölkerung. Die Menschen leben überwiegend als Christen auf 30 der 700 Koralleninseln, die seit 1973 selbständig sind. Bemerkenswert ist eine erschreckend hohe Aids- und Brustkrebsrate, viel Kriminalität, Prostitution und Rassismus dort. Zahlreiche Bilder zeigten u.a. die wunderschöne Natur, den Farbenrausch und Kreuzfahrtschiffe im Hafen vor der Hauptstadt Nassau. Den Abschluss bildete ein Zeitungsbericht von einer Reise mit dem Postschiff zu den Out Islands.

Geöffnet sind Bücherei und Lesecafé dienstags von 15 bis 17.30 und donnerstags von 16 bis 19 Uhr.

## Wirtschaft: Forschung aktuell



Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik.

Heute:

## Heute: Karoshi und Burn Out

Japan ist ein Land der Innovationen, auch der negativen. Dort wurde zum ersten Mal die Todesursache Karoshi diagnostiziert, der plötzliche Tod durch Überarbeitung, meist infolge eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls. Zahlreiche Selbstmorde bei France Télécom vor einigen Jahren als Folge von „Terror-Management“ oder auch nur die stetig steigende Zahl von Burn Outs von Mitarbeitern in deutschen Unternehmen als Folge von (beruflicher) Überlastung zeigen, dass die so oft beschworene Life-Work-Balance für Viele eine Wunschvorstellung bleibt. Ob dies Folge einer Suchterkrankung (Worcoholic) oder Folge äußeren Zwangs und Drucks ist, sei dahingestellt. Das Versprechen der Politik, Karriere und Beruf, Familie und Selbstverwirklichung durch entsprechende Maßnahmen (z. B. Elterngeld, Anspruch auf Teilzeitarbeit) gleichberechtigt unter einen Hut zu bringen

und dabei gleichzeitig physisch und psychisch gesund zu bleiben, ist vor diesem Hintergrund fraglich.

Und dennoch etabliert sich eine Vorstellung, eine Erwartung, die viele, v. a. auch junge Menschen überfordert. Sie sollen nicht nur gut ausgebildet und qualifiziert für das Berufsleben sein, sondern gleichzeitig für Nachwuchs sorgen, in einer gleichberechtigten Partnerschaft leben, in denen beiden Elternteile berufstätig sind bzw. Karriere machen, konsumieren, bestenfalls noch ein Haus bauen und räumlich mobil sein. Und das Ganze natürlich ohne Vernachlässigung sozialer Kontakte oder gar der eigenen Person. Und möglichst schnell und effizient.

Das nun auch in Deutschland um sich greifende Social Freezing, das Einfrieren unbefruchteter Eizellen, um diese Anforderungen zeitlich entzerrern zu können, ist hierbei nur eine von vielen Folgen. Ausdruck einer solchen Ökonomisierung des Lebens ist auch unser Bildungssystem. Schnell zum Abitur (G8) und noch schneller zum ersten Studienabschluss (Bachelor), um möglichst mit Anfang zwanzig dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen.

Wir vergessen dabei nur eines: Höchstleistungen im Beruf (und in der Familie) benötigen Zeit. Zeit, um aus Informationen Wissen zu machen, Zeit für Muse, um Kreativität frei zu setzen, Zeit auch für Nichtstun, um sich schlicht und ergreifend zu regenerieren. Doch diese Zeit gilt als verschwendete Zeit, als Kostenblock in Unternehmen und für die Gesellschaft. Doch diese Zeit würde Zinsen tragen. Hohe Zinsen. Und gleichzeitig die Kosten für Karoshi und Burn Outs reduzieren. Es scheint manchmal, als seien Unternehmen und auch die Politik schlechte Kaufleute.

**Termin vormerken: 05. bis 06.04.2015, ganztägig: Frohe Ostern!**

## „Spatzen im Kanonenrohr“ Fortsetzung aus Ausgabe 237-02/2015

»Das sind die gesündesten Männer, die bei der Arbeit so ins Schwitzen kommen«, sagte Frau Siebenbrodt. »Mit mir ist das ziemlich einfach. Ich bin jetzt wieder im sechsten Monat. Da geht es noch ganz gut, wissen Sie.«

Sie ließe sich doch nicht ihr Geschäft vermässeln, sagte Tante Soffi. Und nun solle die Dame den Schnabel halten, denn bei Willi sei es gleich soweit. Hinterher wäre Zeit genug, über dies und das zu dalbern. Hinterher sei sie so was von redselig. Sagte Tante Soffi. »Die Sache löst einem die Zunge.«

»Kenne ich!« sagte die Frau Siebenbrodt. »Vor allem beim zweiten Mal.«

Sie ginge sich mal eben in der Küche die Hände waschen, bemerkte die Frau Siebenbrodt. Sexuelles rege sie immer so auf. Schweißige Hände. Gott, es gäbe hier ja sogar echte Seife. »Nein, was werde ich verwöhnt! In Dortmund ist nix als flüssige Seife ... aus Buttermilch gemacht. Aber diese Seife hier: Man kriegt Lust, sich von Kopf bis Fuß abzuseifen.«

»Um Gottes Willen!« zischte Tante Soffi. »Unterstehen Sie sich. Eine Waschsuse! Was sollen denn meine Herren sagen, wenn die Sie so plötzlich sehen? Kommt nicht auf den Tresen, Verehrteste!«

Am nächsten Tage zog die überaus dicke Frau Siebenbrodt von Haus zu Haus, um ihre Sächelchen gegen Kartoffeln und Brot einzutauschen. Bei Kasslings-Bauer hatte sie ein Viertelpfund Röstfrischen gelassen, wofür sie abends einen halben Sack Kartoffeln abholen sollte.

Was sie denn wolle. Sagte Kasslings-Bauer bissig wie ein Wolfshund.

»Die Kartoffeln!« sagte die Frau Siebenbrodt. »Die Kartoffeln für den Kaffee, den ich Ihrer Frau heute am Vormittag gegeben habe. Guter Kaffee, nicht wahr. Sie geben mir wohl an die zwanzig Pfund Kartoffeln dafür, wollt?«

Kassling-Bauer kniff die Augen zusammen. »Kaffee? Wo gibt es Kaffee? Sagen Sie bloß, daß Sie Kaffee haben!«

»Den habe ich gehabt«, sagte Frau Siebenbrodt. »Ihre Frau hat ihn. Wer die richtige Nase hat, riecht ihn bis hier auf den Hof. Sie wohnen wohl im Stall? Sind das dahinten Besitzer? Richtig harte Burschen, wollt?« Kassling-Bauer sah sie mißtrauisch an. »Was wollen Sie eigentlich?« prötelte es aus seinem Munde. »Was haben Sie hier zu suchen?«

»Die Kartoffeln!« sagte die Frau Siebenbrodt. »Beziehungsweise den Kaffee für die Kartoffeln, wenn Sie mir keine für das teure Zeugs geben wollen. Also ...?«

»Was heißt hier also?« fragte Kassling-Bauer und öffnete die Stalltür, um Jule, die Schäferhündin herauszulassen, die schon mal Hundetollwut gehabt hatte und vor der sich jeder im Dorfe fürchtete. Jule sprang winselnd ihren Kassling-Herrn an, der sie mit dem linken Arm abwimmelte und mit dem rechten auf die überaus dicke Frau Siebenbrodt wies. Jule kriegte Glupschaugen, brummte sich wie ein Sägemotor hoch und hechelte sprunghaft neben ihrem Gebieter.

»Wollen Sie die bissige Sautöhle auf mich loshetzen?« schrie die Frau Siebenbrodt und wich entsetzt zurück. »Ich werde die Polizei benachrichtigen, Sie schrecklicher Mensch, Sie! Ich bin im sechsten Monat. Ich will meinen Kaffee zurück, weiter nichts, und dann lassen Sie mich in Frieden, Sie!«

»Kaffee?« fragte Kassling-Bauer. »Wo gibt es Kaffee? Sagen Sie bloß, daß Sie Kaffee haben!«

»Ich lasse mich nicht für dumm verkaufen, Sie Pimperling!« zeternte die Frau Siebenbrodt, die im sechsten Monat war und aus Dortmund stammte, wo sie sechs starke Fresser hatte. »Sie sind ein ganz gemeiner Kaffeedieb. Her mit den Bohnen, sonst ...«

Da sagte Kassling-Bauer: »Zu! Und Jule machte einen ungeheuren Satz. Es war ein Geräusch, als wenn du einen Sack fauler Kartoffeln in die Jauchegrube ballerst, als die überaus dicke Frau Siebenbrodt nach hinten fiel und »Jesus und Maria und alle Heiligen!« schrie.

Jule biß sich in den Bauchfalten der Frau Siebenbrodt fest.

»Gurrrraah!« und »Hiiiäääh!« und »Kischschsch!« machte es aus dem dampfenden, eingesudelten Gesicht der überaus dicken Frau Siebenbrodt. Und Kassling-Bauer stand gackernd daneben, schlug sich die Schenkel und hatte seinen Spaß dran.

Plötzlich packte eine Riesenfaust den Geiferling und schmetterte ihn gegen die Stallwand, wo er zusammensackte.

Drei waren es jetzt, die sich am Boden wälzten: die beißende, jappelnde, krallende Jule, die überaus dicke Frau Siebenbrodt und Giovanni. Der zog, als er Jule im Genick fest gepackt hatte, seinen Ballermann aus der Hose und setzte ihn auf die Stirn des Köters, der vom Blut der Frau Siebenbrodt triefig und gallerig war, und - peng!

Der Schuß hatte Hotte und mich aufgeschreckt. Wir waren hinter Kasslings Gemüsegarten auf Igel aus, die sich jetzt in der ersten Frühlingssonne aus ihren Winterhöhlen wagten. »Haste gehört, da hat einer geballert!« sagte Hotte. »Die schießen auf Bierflaschen, die Schokos. Wetten, daß die wieder bis oben hin voll sind und nich wissen, wasse zuerst tun solln? Ich denk, wir bleiben hier.«

## Zeitgeschichte: „Schwarzhandel“

Unter zum Teil abenteuerlichen Bedingungen fand der Personen- und „Güter“-verkehr in der Nachkriegszeit statt.

Dabei wurden vielfach Tauschwaren in die ländlichen Regionen, und zurück Lebensmittel für die Schwarzmärkte der darbenenden Stadtbevölkerung, transportiert.

Ein „Normalverbraucher“ erhielt z.B. im Juni 1945 nur 1.150 kcal. als Zuteilung an Lebensmitteln. Kein Wunder also, dass viele „Kohldampf schoben“ und Diebstähle und Gewalttaten anstiegen. Ein Beispiel: Am 30.11.45 wird der Landwirt Heinrich Lindloff aus Hamerstorf in seinem Haus von Eindringlingen erschlagen, als er die Polizei fernmündlich um Hilfe rufen wollte. Drei im Haus untergebrachte Flüchtlingsfamilien



Eisenbahnfahrt in der Nachkriegszeit werden von den Tätern in einen Raum gepfercht und anschließend das gesamte Haus geplündert.

»War aber nur ein Peng«, sagte ich. »Wennse auf Bierpullen baltern, pengt es immerzu. Da is was passiert, sag ich dir. Los, hin!«

»Sei kein Idi!« tackelte Hotte. »Die fangen erst an. Kennich oder Giovanni ... einer hat den ersten Schuß gemacht. Gleich, sollste mal sehn, gehts weiter. Denn pengt das, als wenn nen ewiges Magazin in ihren Knalltüten is.«

Es kam kein Schuß mehr. Wir warteten zwei, drei Minuten. Dann, hastewaskannste, auf Kasslings Hof. Wir sahen Giovanni und die überaus dicke Frau Siebenbrodt auf dem Boden liegen, Jule halb im Stallfenster hängen und Kassling-Bauer vor der Stallwand hocken.

»Mann!« kreischte Hotte. »Die haben sich alle drei erledigt. Mit nur einem Peng. Da biste baff, was! Honni ...! Honni ...! Ich krieg den Fips!«

Mir rutschte das Herz in die Hosen. »Hotte, is Giovanni tot?« fragte ich bibbernd.

»Aber der bewegt sich doch, siehste das nich?«

Giovanni bewegte sich, und ich dachte, daß es nichts Schöneres auf der Welt gäbe, als zu sehen, wie sich Giovanni bewegte. Die überaus dicke Frau Siebenbrodt bewegte sich auch. Giovanni wühlte zwischen ihren Beinen herum und zog ganz, ganz langsam ein blutiges, grausliches Stück Fleisch aus einer riesigen Öffnung hervor, die zwischen den Beinen der Frau Siebenbrodt klaffte.

»Die kriegt nen Kind!« röchelte Hotte. »Mensch, Honni, die Alte kriegt mitten auf Kasslings Hof nen Baby!«

Mir drehte sich der Magen um und Bitterschleim zottelte über meine Lippen. Giovanni stöhnte und ächzte, aber die Frau Siebenbrodt stöhnte und ächzte noch mehr. Zwischendurch schrie sie wie am Spieß, verlangte nach Jesus und Maria und allen Heiligen. Dann fiel

ihr Kopf auf die Seite.

Giovanni hatte das grausliche Stück Fleisch in der Hand, von dem Hotte gesagt hatte, daß es ein Baby wäre. Der Klumpen war mit einer ziemlich langen Schnur zum Leib der Frau Siebenbrodt verbunden. Giovanni zog sie Schnur durch seinen Mund und biß sie in der Mitte durch.

»Gurrrraah!« sagte es aus dem Mund der Frau, die sich plötzlich aufbäumte und bestimmt drei Liter Blut und Schleim aus Mund und Nase schießen ließ.

»Doktor!« schrie Giovanni. »Doktor ganz schnell. Doktor prima, Doktor so was von prima! Du Doktor ...!« Er wies auf Hotte, der auch sofort loswetzte, um Doktor Luhn, der nicht weit von Kasslings Hof entfernt wohnte, zu holen.

Giovanni stützte den Kopf der Frau Siebenbrodt, schob ihr sein zusammengeknülltes Jackett ins Genick, zog sich Hemd und Unterhemd aus und wrungelte beides in die Höhlung zwischen den Beinen der Mutter.

»Kassling-Bauer ganz malle-malle!« schluchzte Giovanni. »Nazi!« schrie er »Focking Nazi!« War wie eine Furie. Sein Haar war blut- und schweißverklebt, seine Hose sah wie ein alter, gammeliges Wischlappen aus, sein Oberkörper war erd- und modderverküstet.

»Focking Nazi!« schrie Giovanni, spie auf Kassling-Bauer, der wie in Trance dahockte, und trat ihm mit den genagelten Stiefeln in den Leib. Aus der Höhlung zwischen den Beinen der Frau Siebenbrodt sickerte das Blut nur noch spärlich. Ihre Augen starrten in die Luft, ihre Brust war eingefallen. In dem von Jule aufgefleischten Loch unterhalb der Brüste tuckerte und blubberte es. »Honni go home!« sagte Giovanni schroff. »Du total k.o.!« Ich blieb stehn, wo ich stand, weil nichts in der Welt mich hätte bewegen können wegzugehen. *Forts.folgt*

**Fortsetzung von Seite 1**

Alle Mannschaften erhielten Gutscheine für „Riesenzippen“. Zur „1. Herren“ wurde noch ein kurzer Film gezeigt und während des Aufbaus der Technik wurde auch Günther Schröder (in Abwesenheit) ein besonderer Dank zuteil. Er hat sich seit 2012 federführend um die Realisierung der zusätzlichen Beleuchtungsmasten auf dem B-Platz des Sportzentrums gekümmert. Hier gab es große Probleme mit der Genehmigung und somit dem Voranschreiten der Arbeiten (Helge verglich es mit dem Berliner Flughafen und der Elbphilharmonie). So habe der Landkreis eine neue Statistik für die Masten gefordert, obwohl

rierte die Vorführungen der Kinder. Inzwischen sei sogar (auch dank eines Sparkassen-Projekts) eine gebrauchte Stabhochsprungmatte aus Idar-Oberstein geholt worden. Nun würde man gern noch einen weiteren Stab kaufen, so Birgit Reiter, und dafür bat sie um eine Spende der Anwesenden. Einige Kinder liefen mit „Sammelgläsern“ herum und die VfLer (und Gäste?) waren sehr spendabel. Zumindest sahen die Gläser gut gefüllt aus, als diese die Runde gemacht hatten. Das Ergebnis dieser Sammlung wird noch bekannt gegeben werden.

Die Tagesordnung wurde wie immer zügig abgearbeitet. Die Kasse stimmte und der Kassenwart sowie der geschäftsführende Vorstand wurden einstimmig entlastet. Neuwahlen standen auch an. Die Alten werden die Neuen sein – und so kam es: 1. Vorsitzender bleibt Michael Hätcher, Geschäftsführer Hartmut Sroka und Mitgliederwart Hubertus Kopp. Alle wurden, jeweils ohne Gegenkandidaten, einstimmig



Michael Gaede wurde für sein langjähriges Engagement mit der Silbernen Ehrennadel des VfL ausgezeichnet.

die verwendeten Masten bereits tausendfach in ganz Deutschland verbaut worden seien. Ausserdem musste noch ein Gutachten für die Lichtmissionen erstellt werden und die stahlbewährten Fundamente, die nun endlich in Angriff genommen werden können, würden ein Volumen von nahezu acht Kubikmetern (!) erreichen. Dank Günthers Einsatz sind alle amtlichen Erfordernisse befriedigt und zudem viele Kosten gespart worden. Als Dank erhielt Günther ein „Essen für Zwei“. Den Gutschein nahm stellvertretend seine Frau Altmuth entgegen.

Nach dem Film über die Fussballer gab es eine Vorführung der Leichtathletik-Jugend. Seit dem letzten Jahr habe man den Stabhochsprung für sich entdeckt, so Trainerin Birgit Reiter. Sie mode-

gewählt. Bei den Kassenprüfern gab es einen Wechsel, da hier eine Neubesetzung lt. Statuten erforderlich ist. Neue Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre sind Betty Lüders und Michael Axt. Der Dritte im Bunde ist der im letzten Jahr gewählte Hartmut Meyer.

Zuguterletzt, unter dem Punkt „Verschiedenes“, wies Michael Hätcher noch auf eine Ausschreibung der SVO hin. Hier habe sich der VfL mit dem Projekt „Jugendfussball-Austausch mit Haslemere“ beworben und jeder SVO-Kunde (dies sei Voraussetzung!) möge bitte auf der Internetseite der SVO seine Stimme für diese seit fast vierzig Jahren bestehende Einrichtung abgeben, um eine Förderung zu erhalten.

Um 21:50 Uhr wurde die diesjährige Versammlung geschlossen.



Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga hat die 1. Herrenmannschaft des VfL Suderburg neue Präsentationsanzüge erhalten.



Die Fußballabteilung des VfL Suderburg bedankt sich bei Karl-Heinz Vogt und der Fa. Valenzi für die großzügige Spende.



Neue Trainingsanzüge für die 2. Herrenmannschaft des VfL Suderburg. Die Fußballabteilung bedankt sich bei Andreas Schulz von der VGH Versicherung für die großzügige Spende.

## Suderburger Wirtschaft in Aktion

Am 12. März 2015 traf sich die Suderburger Wirtschaft in Aktion im Pommeriens zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Gisela Baum konnte 19 Mitglieder, Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz, Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, Herrn Fuge, den Inhaber des Spaar-Fuchs-Marktes und Frau Meutznier (Unternehmensberatung), begrüßen. Die Suderburger Wirtschaft in Aktion zählt zur Zeit 43 Mitglieder und konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Gemeinsam mit der Gemeinde Suderburg wurden zwei Mal Begrüßungstaschen für die Erstsemester-Studenten ausgegeben. In der Begrüßungstasche befinden sich Begrüßungsgeschenke verschiedener Betriebe aus dem Raum Suderburg, das Suderburger Info- und Branchenjournal und Informationsmaterial über die Gemeinde Suderburg. Ein Highlight war das Weinfest Ende August an der Hochschule. Die Organisatoren konnten zahlreiche Gäste begrüßen, die bis spät in die Nacht zu mündigem Wein, guter Stimmung und toller Musik das Tanzbein schwingen. Ein wirklich gelungenes Fest. Der Weihnachtsmarkt fand wie immer am 2. Adventssonntag auf dem Hof der Familie Beplate-Haarstrich statt und war super gut besucht. Eine Attraktion war das Kinderkarussell, das von

dem Organisationsteam erstmalig für den Weihnachtsmarkt gemietet war. Ein Dank an alle Betriebe, die dieses mit einer Geldspende möglich gemacht haben. Aus dem Rathaus gab es die Neuigkeit, dass an der Ostfalia Hochschule in nächster Zeit eine Ladestation für Elektro-Autos installiert wird und Frau Baum wies darauf hin, dass die Wirtschaftsgemeinschaft in Besitz einer mobilen Industrie-Spülmaschine ist. Diese kann jederzeit für Veranstaltungen, Privatfeiern und Märkte gemietet werden. Nähere Information hierzu erteilt Michael Luther oder Gisela Baum. Herr Fuge vom Spaar-Fuchs-Markt informierte die Anwesenden über den neuen Markt, das Sortiment und dass er am 2. April 2015 eröffnen werde.

Als neues Mitglied konnte die Unternehmensberaterin Frau Cornelia Meutznier aus Räber begrüßt werden. Sie stellte sich vor und gab einen kurzen Überblick über ihre berufliche Tätigkeit. Frau Baum gab dann noch neue Informationen zum anstehenden Gewerbefest mit verkaufsoffenem Sonntag am 3. Mai 2015 bekannt. 59 Aussteller haben sich schon für das Fest angemeldet, darunter auch einige örtliche Vereine. Anmeldungen werden noch bei Gisela Baum (GIMO) unter folgender Rufnummer 05826/239 entgegengenommen.

Seit über 25 Jahren im Dienst der Natur

## Oberin Garten- & Landschaftsbau

- Hausgartengestaltung
- Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
- Wasser & Licht im Garten
- Zaun- und Mauerbau
- Wohn- & Industrieanlagenpflege



Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg  
Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70

Mobil: (01 60) 91 81 70 31 · email: oberin-galabau@t-online.de

*Ihre Meinung . . .*

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

## SoVD-Suderburg zieht Jahresbilanz

### Wie weiter?

Wer derzeit Veranstaltungen politischer Parteien zum Thema Alternativen zur Y-Trasse besucht, erwartet von den ReferentInnen zurecht, Infos und möglichst auch Hintergrundinfos sowohl über den Sachstand des Projekts und den bisherigen Verlauf des in Celle stattfindenden „Dialogforum Schiene Nord“, als auch über die politische Position, die die Partei zu so einem wichtigen Projekt einnimmt, zu bekommen.

Zum 27. 3. hatte B 90/DIE GRÜNEN ins Restaurant „Lässig“ im Hundertwasserbahnhof eingeladen. Rede und Antwort stehen sollten ab 18.30 h eine Bundestags- und eine Nds. Landtagsabgeordnete der Grünen. Der Veranstaltungsraum war relativ gut besetzt und die „Neugier“ erheblich, was die beiden dem wenig gleich überwiegend „grünen“ Publikum wohl zu sagen hätten.

Um das Ergebnis, auf einen bündigen Begriff gebracht, vorweg zu nehmen: Das war „ein Schuß in den Ofen“. Viele Fragen wurden nicht oder nur schwammig beantwortet. Es langt nicht, darüber zu jammern und zu behaupten, die SPD-MdB Kirsten Lüthmann habe das „Alpha“-/Lüthmann-Konzept von den GRÜNEN abgeкупfert.

Eine vor mir sitzende Teilnehmerin, engagierte Streiterin aus der „Bl Suderburgerland“, erklärte zum Schluß der bereits nach knapp zwei Stunden endenden Veranstaltung, wenn sie vorher gewußt hätte, wie dürftig die von den beiden Referentinnen überbrachten Argumente und Informationen sind, wäre sie lieber zu Hause geblieben und hätte sich was aus dem TV-Programm angesehen.

Damit hier aber nicht der Eindruck entsteht, die Grünenveranstaltung sei komplett zum Thema daneben gewesen, sollte - auch der gebotenen Objektivität wegen - Folgendes nicht unter den Teppich gekehrt werden: Auffällig und durchaus bemerkens-

wert war, dass die Nds. Landtagsabgeordnete gleich zu Beginn ihres Statements erklärte und aufhorchen ließ, ein wesentliches Grundproblem im Zusammenhang der geplanten Hafenhinterland-Schienen- und Autobahnexpansion (A 39) sei die sozial- und ökologiefeindliche, an immer mehr Konsum orientierte ökonomische Wachstumsideologie. Dies zeige sich nicht nur in der Produktion ständig neuer Kfz-Modelle und anderer Gebrauchsgegenstände, wo nicht der tatsächliche, möglichst langlebige Gebrauchswert, sondern vielfach modischer Schnickschnack und Geltungsbedürfnis als Stimulus für Produktion, Handel und Konsum ausschlaggebend seien. Ganz kraß zeige sich das z. B. beim Import von Raubbauholz aus bedrohten Tropenholzwäldern sowie im Textilsektor, die in Niedriglohnländern unter zum Teil unmenschlichen Bedingungen hergestellt und bei uns zu Spottpreisen vermarktet würden.

Ein Diskussionsteilnehmer erwiderte daraufhin, zwar sei er positiv überrascht, dass die Referentin dieses Thema thematisiere. Falls sich ihr Appell, wie bei den Grünen üblich, nur an den Konsumenten richte, Kik und Konsorten den Rücken zu kehren, sei das politisch der falsche Adressat. Was die Referentin angeprangert habe, sei konstitutives Wesensmerkmal der herrschenden kapitalistischen Gesellschaftsordnung, für die die Profitmaximierung des immer mehr, mehr ..., der Motor sei. Und genau dafür fordere und fördere man den Ausbau der Schieneninfrastruktur und mehr Autobahnen. Solange das „parasitäre“ herrschende Gesellschaftssystem für die Grünen sakrosankt sei, sei ihre punktuelle Kritik an diesen oder jenen Auswüchsen der Wachstumsideologie lediglich Sozialkosmetik.

Borvin Wulf (parteiunabhängig)

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 23. April 2015  
Redaktionsschluss ist der 19. März 2015

Die 67. Mitgliederversammlung fand am Samstag den 7. März um 15.00 Uhr im Luther's Carpe Diem statt. Der 1. Vorsitzende Rainer Kühn begrüßte die Mitglieder und Gäste aus Rat und Verwaltung: den stellvertretenden Bürgermeister Hans-Jürgen Drögemüller, Wolfgang Hahneemann, den Vorsitzenden vom SoVD-Hösseringen/Räber Alfred Meyer und vom DRK Ursel Düfel und Pastor Mathias Dittmar.

Anschließend berichtete er über die Ganztagsfahrt nach Berklingen zwischen Harz und Heide. Die nächste Ganztagsfahrt ist am 22. August geplant und es geht dieses Mal nach Berlin. Ein Besichtigung des Reichstages, Eine Stadtrundfahrt und eine Spreefahrt gehören zu den Programmpunkten.

Der 2. Vorsitzende Benjamin Gießel hielt den Jahresrückblick 2014 und berichtet von der zahlreichen Aktivitäten.

Zur neuen Beisitzerin im Ortsverband wurde Melanie Bodenbach gewählt.

Kreisfrauensprecherin Annegret Schulz-Klose berichtet von SovD

Kreisverband und nahm gemeinsam mit der Kreisschriftführerin Rosemarie Hingst die Ehrungen vor.

Viele Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im Sozialverband ausgezeichnet:

**Für 10 Jahre** Annelen Bodach, Birgit Borkowski Evelyn und Hans-Jürgen Drögemüller, Susanne Erhorn, Rudi Hendeß, Irmtraud Hufnagel, Sabine und Wilfried Meyer, Irmtraud und Walter Präger, Heide-Marie Schiller, Wilma Schlatkat und Holger Schulenburg.

**Für 25 Jahre** Martin Kruggel, Annemarie und Bruno Nowak und Heinz Siegbert.

**Für 65 Jahre** Brigitte Lodahl. Weiterhin wurden für langjährige ehrenamtliche Arbeit im Vorstand des SoVD-Suderburg geehrt:

**Für 5 Jahre** Lorelis Baum, Manfred Nick, Benjamin Gießel, Birgit Borkowski, Margret Grigo, Klemens Stehr und Herbert Kühn.

**Für 15 Jahre** Rainer Kühn und **für 25 Jahre** Eleonore Kühn.

Benjamin Gießel



## Anschießen bei der KK Suderburg



Damenpokal: 1. Helma Monsky, 2. Sabine Schulze, 3. Christel Offen, Herrenpokal: 1. Kurt Höft, 2. Uwe Rogowski, 3. Bernd Clasen  
Ehrenscheibe: 1. Harald Monsky, 2. Volker Offen, 3. Bernd Clasen  
Preisschießen: 1. Helma Monsky, 2. Harald Winkelmann, 3. Uwe Rogowski

## Reparatur des Schwanenhauses

Das Schwanenhaus im Mühlenteich in Hösseringen bot schon seit einigen Jahren keinen schönen Anblick mehr, es stand schief und das Strohdach zerlegte sich langsam. Ein paar Mitglieder des Förderkreises Hösseringen haben es jetzt bei abgelassenem Wasser des Teiches repariert. Das Fundament wurde neu ausgerichtet und Das Häuschen bekam eine neue Eindeckung mit roten Teerpappschindeln. Bei der Arbeit wurde Hinrich Müller von Ralf und Michael Schröder sowie Karsten Scherer tatkräftig unterstützt. Zeitgleich wurde auch unsere Bank um eine Eiche am Mühlenteich von Karsten Dammann wieder aufgebaut. Der Baum des vorherigen Standortes wurde zu stark, die



Bank wurde auseinander gedrückt. Allen Helfern gilt unser Dank.  
Bernd Roggemann

**Heu und Heusilage**  
auf Vorbestellung. Strohballen und Rundballen-Stroh.  
**Tel. 05826/1339**  
**oder 0175/8470098**

## Veranstaltungskalender 2015

### April

Fr. 01.04., 13-17.00 Uhr	Saisoneröffnung Kiosk am Hardausee
Fr. 03.04.	Dorfjugend Hösseringen, Schlagball spielen
Sa. 04.04.	TSV Hösseringen, Ostereiersuche mit den Kleinen
Sa. 04.04.	<b>Osterfeuer in vielen Orten</b>
Do. 09.04., 17.00 Uhr	Treffen zum Boule spielen in Suderburg, Bouleplatz in Suderburg gegenüber von Luthers Carpe Diem, Dorfgemeinschaft Suderburg
Do. 09.04., 18.30 Uhr	Autorenlesung im Erica-Haus, „Das Hirschluder“ An der Kirche 5, Suderburg, <a href="http://www.suderburg-online.de/erica-lesung/">http://www.suderburg-online.de/erica-lesung/</a>
Fr. 10.04. 15.00–17.00 Uhr	Museumsdorf Hösseringen Themenführung: Von Gletscherbächen, Nährstoffflüssen und Migrationshintergründen – Das Landökosystem Heide, vorgestellt von Dr. Rüdiger Lutz Klein
So. 12.04., 10:00 Uhr	Anschippern in Hösseringen, Hösseringen Mühlen-teich, SMC Suderburg
So. 12.04.	Schootenring, An-schießen, VM LG LP und Vergleichsschießen der Vereine
Fr.-So. 17.-19.04.	Jugendfreizeit TSV Hösseringen, Schootenring, Feuerwehr
Fr. 17.04., 20.00 Uhr	Schützenverein Hamerstorf, Mitgliederversammlung im Schützenhaus
Sa. 18.04., ab 12.00 Uhr	Schützenverein Hamerstorf, Gemeinsames Essen im Schützenhaus, anschl.: An-schießen/Pokalschießen auf dem Schießstand
Fr. 24.04.	Feuerwehr Hösseringen, Gesamtwehrdienst
Fr. 24.04. 15.00–17.00 Uhr	Museumsdorf Hösseringen Themenführung: Lehm als Baustoff – Beispiele für die Anwendung im Hausbau vorgestellt an den Museumsgebäuden von Günther Reimers
Sa. 25.04., ab 13.00 Uhr	Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO), Traditioneller Pflanzenmarkt unter dem Motto „Stauden, Deko, Gaumenfreuden“
So. 26.04. 10.30–17.30 Uhr	Museumsdorf Hösseringen Bienenkorbflechten mit dem Kreisimkerverein Uelzen. Unter Anleitung von Wulf-Ingo Lau vom Institut für Bienenkunde Celle zeigen Mitglieder des Kreisimkervereins die alte Technik des Bienenkorbflechtens und informieren über die traditionelle Lüneburger Korbimkerei und Schwarmbienenzucht.
Do. 30.04., 17.00 Uhr	Maibaum setzen, (Z), Olmseck, KK Suderburg

**Hallo liebe Plattdeutschfreunde,** Wir wollen am **28.04.2015** um 19.30 Uhr bei **Brokmann's in Eimke** den 40. Stammtisch: „Platt-düütsch in Eimk“ fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen. *Uli Wellmann*



## Fußball

### Sportplatz Tannrähm

<b>Sonntag 12.04.</b> 11.00 Uhr VfL III - SV Edelstorf III	<b>Freitag 24.04.</b> 18.00 Uhr JSG U14 - JSG Fuhsetal
<b>Samstag 18.04.</b> 13.30 Uhr JSG U14 - VfL Westercelle 15.00 Uhr VfL U17 - VfL Lüneburg	<b>Donnerstag 30.04.</b> 18.30 Uhr VfL I - MTV Barum
<b>Sonntag 19.04.</b> 13.00 Uhr VfL II - SV Veerssen 15.00 Uhr VfL I - SV Rosche	<b>Sonntag 03.05.</b> 11.00 Uhr VfL III - SV Natendorf II 13.00 Uhr VfL II - FC Oldenstadt II 15.00 Uhr VfL I - MTV Dannenberg

## Danksagung



**Heinrich Dehmann**  
† 16. 2. 2015

**H** für alle Zeichen der Liebe,  
**e** Freundschaft und Wertschätzung,  
**r** für eine stille Umarmung,  
**z** für die tröstenden Worte,  
**i** für den gemeinsamen Abschied,  
**l für Blumen und Geldspenden  
**i** zu Gunsten der Stiftung „Kirche im Dorf“.  
**c** Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Dittmar  
**h** für seine einfühlsamen Worte  
**e** sowie dem Bestattungshaus Krüger-Schön  
**n** für die gute Betreuung.  
**D** Im Namen der Familie  
**a** **Wilma Dehmann**  
**n** Suderburg, im März 2015  
**k****

## Kleinanzeigen

### Raumpflegerin gesucht

für regelmäßige Einsätze in Suderburg/Ortsteil, **Kontakt über Chiffre 0103** (oder unter 05826-9492 Rückrufnummer hinterlegen)

Leitende Angestellte sucht ruhige **3-Zimmer-Wohnung** in Suderburg zur Miete Angebote unter Chiffre 0203

## Auftakt in die neue Saison:

Das Dorfcafé Alte Schule in Hösseringen, bekannt für seine selbst gebackenen Torten und Kuchen, bietet neben seiner ganzjährigen, altbewährten Speisekarte jetzt ganz neu eine wechselnde Tageskarte mit regionalen und saisonalen Gerichten an.

Frühjahrs- und Osterauftakt sind Bärlauch, Lamm und Heid-

schnucke mit Rosmarinkartoffeln, aber auch hausgeräucherte Forelle und vegetarische oder vegane Leckereien.

Oder nehmen Sie an unserem Oster-Hasen-Brunch Büffet teil: Am Ostermontag haben wir noch einige Plätze frei.

Das Dorfcafé Team freut sich über Ihren Besuch.



### Oster-Hasen-Brunch

am 5.4. und 6.4.15

von 10:00 bis 12:00 Uhr

**Kunterbuntes Festtags-Büffet**

für die ganze Familie mit vielen

Leckereien kalt und warm.

Frühstück für alle Spätaufsteher,

Deftiges aus Pfanne und Rohr, mal

was Neues zum Ausprobieren,

Fingerfood und Vegan, Süßes und

Fruchtiges zum Nachtisch

17,50 €

Kinder unter 12 Jahre halber Preis

**Wir bitten um Voranmeldung**

Tel. 05826 / 8343

[www.dorfcfe-hoesseringen.de](http://www.dorfcfe-hoesseringen.de)

**Im Dorfcafé kann man nicht nur Torten und Eis genießen, sondern auch gepflegte Speisen.**

**Unsere Speiseauswahl im Dorfcfé-Bistro**

umfasst Sauerfleisch und Schnitzel, Gemüsesuppe, Heidschuckengulasch, Kartoffelsalat mit Frikadellen u.v.m.

**täglich von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr**



**Neu ab 1. April 2015**

**Eine saisonal wechselnde Tageskarte**

zu Feiertagen und mit regionalen, veganen und internationalen Speisen wie Forelle, Lamm, Gemüselasagne, Salate mit Chickenflakes, Spargelspezialitäten u.v.m.

**täglich von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

Dorfcfé Alte Schule  
Tel. 05826/8343  
Hinter den Höfen 7  
29556 Hösseringen  
Dorfcfé Alte Schule  
*...mit Brot, Sell und Busch*

## Mitgliederversammlung des Schützenverein Hamerstorf

Der Schützenverein Hamerstorf trifft sich am 17.04.2015 um 20.00 Uhr in ihrem Hamerstorfer Schützenhaus zur ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten, einige Beschlüsse an. Es wird außerdem über den Ablauf des diesjährigen Schützenfestes gesprochen, dass stärker auf die Jugend abgestimmt ist. Am darauffol-

genden Samstag, den 18.04.2015, findet das traditionelle An-schießen auf dem Hamerstorfer Schießstand statt. Beginn ist um 12.00 Uhr mit einem gemeinsamen Essen. An diesem Tag wird neben diversen Pokalen auch die Ehrenscheibe aus-geschossen, die noch am selben Tag beim besten Schützen anbracht wird.

*Burghard Weiß*